Die assyrische Beschwörungssammlung Maqlû

neu bearbeitet

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde,

genehmigt von der Philosophischen Fakultät der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin

von

Gerhard Meier

aus Podgorz

Tag der mündlichen Prüfung: 28. Juni 1935

Tag der Promotion: 29. Oktober 1936

1937

Buchdruckerei Ferdinand Berger, Horn, Nieder-Österreich

4° Diss. Berlin
1937
P 73

I. Der Text.

Seitdem Tallqvist die Beschwörungsserie Maqlû erstmalig in einer zusammenfassenden Veröffentlichung herausgegeben und bearbeitet[1] hat, sind aus den Tontafelbeständen verschiedener Museen eine ganze Reihe weiterer, ergänzender Duplikate veröffentlicht worden. Neue Londoner Texte wurden publiziert oder doch wenigstens in den Varianten mitgeteilt von Weissbach in BA IV, S. 155 ff. Aus der Sammlung des Konstantinopeler Museums veröffentlichte Schollmeyer, *Zur Maqlû-Serie:* ZA XXXII, S. 73 ff., ein zur Ergänzung der Serie beitragendes Duplikat[2]. Aus dem Berliner Museum gelangten durch Ebelings *Keilschrifttexte aus Assur religiösen Inhalts* (KAR) einige Maqlû-Texte in die Öffentlichkeit[3].

Ausser diesen Texten hat nun eine systematische Durchsicht[4] der Londoner Tontafelschätze an Hand von Bezolds *Catalogue* noch eine recht stattliche Anzahl von Maqlû-Fragmenten zutage gefördert. Auch in Berlin haben sich im ganzen noch fünf Maqlû-Tafeln[5], darunter eine recht umfangreiche, gefunden. Obgleich durch diese Texte die Wiederherstellung der Serie wesentlich gefördert wird, lässt sich doch leider heute noch immer keine restlose Vollständigkeit erzielen[6].

Der hier gebotenen neuen Bearbeitung ist, soweit möglich, der von den Gelehrten Aššurbânaplis redigierte Text der Sammlung zugrunde gelegt. Der durch die Assur-Tafeln repräsentierte Text macht zwar im allgemeinen einen recht verwilderten Eindruck, hat aber doch, wie ich glaube, an manchen Stellen die ursprüngliche Lesung bewahrt. Überhaupt erwecken verschiedene Stellen den Eindruck, dass sie von den priesterlichen Schreibern Aššurbânaplis nicht mehr recht verstanden worden sind[7].

1. Anzahl und Name der einzelnen Tafeln.

Die Serie Maqlû besteht nicht, wie Tallqvist noch meinte, aus acht, sondern aus neun Tafeln, wie aus der Ritualtafel[8] und dem sonst vorhandenen Material deutlich hervorgeht. Die Ritualtafel bringt, ebenso wie die III. Tafel der Lamaštu-Serie[9], die Anfangszeilen sämtlicher zur Sammlung gehörigen Beschwörungen mit Anweisungen für die dazu gehörige magische Handlung. Ausser den aus den ersten sieben Tafeln bekannten Anfangs-

---

[1]) Knut L. Tallqvist, *Die assyrische Beschwörungsserie Maqlû*, Leipzig 1895 (= *Acta Societatis Scientiarum Fennicae* XX, 6). — Von späteren Übersetzungen, die aber immer nur einzelne Teile der Serie zum Gegenstand haben, seien genannt die im grossen und ganzen wenig brauchbare von Jastrow, *Die Religion Babyloniens und Assyriens* I, S. 302 ff., ferner die von Meissner, *Babylonien und Assyrien* II, S. 227 ff., von Ungnad, *Die Religion der Babylonier und Assyrer*, S. 243 ff., von Landsberger bei Lehmann-Haas, *Textbuch zur Religionsgeschichte*[2], S. 321 ff.

[2]) Der von Scheil, RA XXII, S. 154 ff. in Umschrift veröffentlichte, ebenfalls in Konstantinopel aufbewahrte Text, — nach Scheil ein Duplikat zu Maqlû VII — gehört nicht zur Serie Maqlû (s. S. 6, Anm. 31).

[3]) Zu Maqlû gehören in KAR sicher: VAT 9960 (II, Nr. 84); VAT 10009 (VII, Nr. 235); VAT 10059 (VII, Nr. 268); VAT 10933 (VII, Nr. 240). VAT 8928 (III, Nr. 94) ist zum grösseren Teil Kommentar zu Maqlû, zum kleineren Teil zu Šurpu.

[4]) Durch F. W. Geers, dem ich die Kenntnis dieser Texte verdanke.

[5]) VAT 4103; 13642; 13654; 13672. Herr Professor Ehelolf gestattete mir freundlichst die Einsicht in diese Texte.

[6]) Möglicherweise würde eine Durchsicht des in Konstantinopel befindlichen Materials von grösserem Erfolg sein.

[7]) Näheres später im Kommentar. Ich verweise hier nur auf die bereits von Meissner, *Tallqvist-Festschrift*, S. 144 f. behandelte Stelle III, 171 f. gegenüber dem Text dieser Zeilen auf VAT 13654.

[8]) Unter der Ritualtafel ist die letzte, von Tallqvist als Tafel VIII bezeichnete verstanden.

[9]) S. Myhrman, ZA XVI, S. 143. Auch für die Serie Šurpu ist nach einem unveröffentlichten Beschwörungskatalog eine solche Ritualtafel bewiesen. Šurpu besteht demnach im ganzen aus zehn Tafeln.

zeilen zitiert nun aber Tallqvist, *Maqlû*, Tf. VIII, 73 ff., durch eine Endlinie von den Beschwörungen der VII. Tafel getrennt, noch eine Reihe von Beschwörungszeilen, deren erste identisch ist mit der Stichzeile am Ende von Tafel VII: é n *adî tappuḫa* (*uqâka bêlî Šamaš*), d. h. also mit der Anfangszeile der auf die VII. folgenden Tafel.

Dieser Tatbestand erklärt sich nur so, dass zwischen die VII. und die Ritualtafel eine weitere einzuschieben ist, die die Beschwörungen Tallqvist, *Maqlû*, Tf. VIII, 73 ff. in Ausführung brachte. Das Bruchstück K 8120[10], das die Unterschrift *ṭuppu VIII*^{kam} *ma-aq-lu-u* trägt[11], ist also das Ende dieser einzuschiebenden Tafel, von der sich auch einige Fragmente gefunden haben[12], die aber längst nicht zur Rekonstruktion der Tafel ausreichen.

Eine glänzende Bestätigung erfährt dieses Resultat durch einen im Berliner Museum befindlichen unveröffentlichten Beschwörungs-Katalog (VAT 13723)[13]. Der Text zitiert verschiedene Beschwörungsserien nach ihren Tafelanfängen, unter anderem auf der Vorderseite, Kol. I, auch Maqlû. Der betreffende Passus lautet in Umschrift (VAT 13723, Vs. I, 5 ff.):

5. [é n *al*]*-si-ku-nu-ši*
6. [é]n ^{d}*nusku šur-bu-u*
7. [é]n ^{f}*kaššaptu mut-tal-lik-tú*
8. [é]n *biš-li biš-li*
9. [é]n *e-piš-tu u muš-te-piš-tú*
10. [é]n ^{d}*en-lil qaq-qa-di*
11. [é]n [*r*]*it-ti man-za-ád*
12. [é n *a-di tap-pu*]*-ḫa*
13. *e-nu-ma ni-p*[*i-še ša maqlû teppušu*]

14. [VIII] *ma-aq-lu-u a-di ni-pi-še*

Die Unterschrift gibt also acht[14] Tafeln Maqlû nebst dem Ritual, d. h. der IX. Tafel, an. Gleichzeitig ergibt sich aus Z. 13 der Anfang der Ritualtafel[15].

Die einzelnen Tafeln der Sammlung werden auf den redigierten Texten der Bibliothek Aššurbânaplis mit *ṭuppu I*^{kam}, *II*^{kam}, *III*^{kam} usw. *maqlû* bezeichnet. Die ursprüngliche Zitierungsweise der einzelnen Tafeln wird jedoch die nach der Anfangszeile der ersten Beschwörung gewesen sein. So hiess Tafel I: é n *alsikunûši ilâni mušîti* (vgl. 82-5-22, 508: Tallqvist, *Maqlû*, Keilschrifttexte, S. 58)[16] oder einfach é n *alsikunûši* (vgl. KAR III, Nr. 94, 24). Tafel II hiess é n *Nusku šurbû* (vgl. KAR III, Nr. 94, 36), Tafel III é n *kaššaptu muttalliktu* (vgl. KAR III, Nr. 94, 45), und die anderen Tafeln entsprechend nach der Anfangszeile, wie aus dem oben zitierten Beschwörungskatalog VAT 13723 hervorgeht.

2. Der Text der einzelnen Tafeln.

Tafel I.

Von der I. Tafel der Serie, als Ganzes zuerst publiziert IV R^{2} 49, fehlte von vornherein nur wenig. Von den Zz. 61—72 waren die Anfänge zerstört, ebenso von den Zz. 88 bis 105. Eine fast völlige Ergänzung der Lücken gestattet das neubabylonisch geschriebene,

[10]) S. Tallqvist, *Maqlû*, Keilschrifttexte, S. 91.

[11]) Der Inhalt dieses kleinen Fragments zeigt deutlich, dass es das Ende einer regelrechten Beschwörung ist. Es kann schon darum nicht in die Ritualtafel gehören. Da es das Ende der eigentlichen Beschwörungsserie anzeigt, enthält es auch keine Stichzeile mehr, ebenso wie Šurpu, Tf. IX.

[12]) S. S. 6.

[13]) Leider ist dieser in vieler Beziehung interessante Text recht schlecht zu lesen.

[14]) Auf der Tafel sind nur die vier unteren Keile des Zahlzeichens für 8 erhalten.

[15]) So scheinen überhaupt die Ritualtafeln der Beschwörungsserien begonnen zu haben. In dem hier genannten Beschwörungskatalog findet sich dieser Anfang mehrfach. Unter anderem beginnt so auch die Ritualtafel der Lamaštu-Serie.

[16]) Diese Bezeichnung bezieht sich also nicht, wie Tallqvist, *Maqlû*, S. 12 meinte, auf die ganze Serie.

in Konstantinopel aufbewahrte Duplikat Sippar 14 (veröffentlicht und bearbeitet von Schollmeyer, *Zur Maqlû-Serie*: ZA XXXII, S. 73 ff.). Nur die Zeilen 65 und 66 sind noch nicht mit völliger Sicherheit herzustellen und zu deuten [17]. Ein unbedeutendes Duplikat zu Zz. 73—80 ist ferner *80-7-19, 358 [18].

Die I. Tafel setzt sich nunmehr aus folgenden Texten zusammen [19]:

K 43 + 142 + 2601 = Zz. 1—84, 85—144.
K 3294 + 3383 + 3421 + 5880 + 10078 = Zz. 1—71, 99—144.
Rm 2, 557 = Zz. 1—7.
*80-7-19, 358 = Zz. 73—80.
82-5-22, 508 = Zz. 1—40, 134—144.
Sippar 14 = Zz. 50—112.

Wichtig ist auch VAT 8928 (KAR III, Nr. 94), wo verschiedene Zeilen der I. bis III. Tafel zitiert und kommentiert sind. Von der I. Tafel werden acht Zeilen herangezogen.

Tafel II.

Einige neue Texte setzen uns instand, auch diese Tafel so gut wie vollständig wiederherzustellen. Ein grosses Duplikat zu Maqlû II stellt VAT 10009 (KAR VII, Nr. 235) dar. Auf der Vorderseite enthält es die Zz. 60—122, auf der Rückseite die Zz. 133—181. Mit seiner Hilfe gelingt die Wiederherstellung der bei Tallqvist fehlenden Zeilen 77 b—81 a.

Wichtig, obgleich nur recht fragmentarisch erhalten, ist ferner VAT 9960 (KAR II, Nr. 84). Die linke Kolumne der Vorderseite (!)[20] enthält Reste von Tafel II, Zz. 3 ff., die rechte Kolumne Reste der anderweitig neugewonnenen Zz. 56 ff. Die linke Kolumne der Rückseite ist weggebrochen, die rechte ist Duplikat zu Zz. 150—168.

Zur Auffüllung der Lücken nach Zz. 56, 169 und 191 dienen in der Hauptsache die unpublizierten Fragmente Rm 286, K 7561 [21] + 8451 und K 11793 [22], die sich zum Teil mit bereits bekannten Texten zusammenschliessen lassen.

Ein ungefähres Duplikat zu Zz. 31 ff. ist VAT 10933 (KAR VII, Nr. 240). Der Maqlû-Kommentar KAR III, Nr. 94 zitiert aus der II. Tafel im ganzen zwei Zeilen.

Zu Maqlû II gehören also folgende Texte:

K 2455 [23] + 2515 + 3427 + 3936 + 6325 + 7183 + *8054 + *11793 + *Sm 1688: enthält den grössten Teil der Tafel.
K 2713 + *5658 + *83-1-18, 435 + *83-1-18, 496 = Zz. 34—57, 112—125, 126—139, 188—203.
K 2947 + *Rm 286 = Zz. 1—24, 65—81, 163—179.
*K 7561 + *8451 = Zz. 30 a—56 b, 100—111, 140—143, 191—212.
*K 14346 [24] = Zz. 38—49.
*Sm 673 = Zz. 9—16.
Sm 695 [25] = Zz. 9—30, 215—231.

---

[17]) Eine Photo des Textes im Berliner Museum und eine von Bezold angefertigte Kopie konnten verglichen werden.

[18]) Bei Bezold, *Cat.* IV, S. 1753 bezeichnet als "part of an explanatory list".

[19]) Ein Verzeichnis sämtlicher bisher bekannter, zu Maqlû gehöriger Texte mit Angabe des Publikationsortes findet man am Ende der Arbeit. Die unveröffentlichten Texte, für die man die Arbeit von F. W. Geers abwarten muss, sind jeweils mit einem Stern bezeichnet. Ein (B) hinter der Inventarnummer zeigt an, dass der Text einer babylonischen Rezension angehört.

[20]) Vs. und Rs. sind zu vertauschen; s. Ungnad, ZA XXXI, S. 265, Anm. 4.

[21]) Bereits Zimmern vermutete ZA XXX, S. 218, Anm. 1, die Zugehörigkeit dieser beiden Texte zu Maqlû.

[22]) S. schon Zimmern, MVAG 1916, S. 216, Anm. 1. Dort von Zimmern nach Weissbach nicht richtig als zu Maqlû IV gehörig vermutet.

[23]) Craigs Kopie von K 2455 in ABRT I, S. 37 ff. ist an einer Reihe von Stellen der von Tallqvist vorzuziehen. [24]) Oder Duplikat zu I, 75 ff.?

[25]) Ist vielleicht, wie Geers bemerkt, mit K 2713 zusammenzuschliessen.

Sm 897 = Zz. 15—19, 224—230.
VAT 10009 (KAR VII, Nr. 235) = Zz. 60—122, 133—181.
VAT 9960 (KAR II, Nr. 84) = Zz. 3 ff. (nur Reste), 56 ff. (nur Reste), 150—168.
VAT 10933 (KAR VII, Nr. 240) = Zz. 31 ff.

Tafel III.

Zu der ebenfalls schon vor Tallqvists Publikation bekannten III. Tafel[26] hat sich eine beträchtliche Anzahl neuer Fragmente gefunden, ohne dass jedoch durch sie die Möglichkeit gegeben wäre, die Tafel restlos herzustellen. Ein Teil dieser Texte ist von Weissbach, BA IV, S. 157 ff., behandelt. Die übrigen, die teils in London, teils in Berlin aufbewahrt werden, sind hier zum ersten Male verwertet. Der Maqlû-Kommentar KAR III, Nr. 94 zitiert aus Tafel III im ganzen drei Zeilen.

Die III. Tafel ist aus folgenden Texten zusammengesetzt:

K 2728 + Sm 1768 + 1776 = Zz. 1—59, 60—115, 116—167, 170—193.
K 3302 + 4237 + Sm 2130 = Zz. 110—125, 162—188.
K 4237 a = Zz. 108—112.
K 6326 = Zz. 101—113, 114—127, 173—177.
K 6556 = Zz. 1—6.
K 6742 = Zz. 165—178.
*K 8055 = Zz. 65—74.
*K 9855 = Zz. 35—43, 180—189.
K 10241 + 10554 = Zz. 104—115, 116—132.
*K 11312 = Zz. 43—51, 168—179.
*K 11971 = Zz. 34—46, 83—91.
K 12916 = Zz. 32—49, 149—158.
*K 13450 = Zz. 30—39.
K 13889 = Zz. 56—61.
*K 13910 (B) = Zz. 24—32.
*Sm 408 = Zz. 174—180.
Sm 1103 = Zz. 59—66.
*Sm 1163 = Zz. 54—59, 173—176.
Sm 1528 = Zz. 43—53, 178—185.
Sm 1549 = Zz. 57—66.
*Sm 1911 = Zz. 47—59.
*Sm 2096 = Zz. 64—71, 155—160.
Rm 2, 358 = Zz. 10—21.
*Ki 1902-5-10, 27 = Zz. 111—115.
(76-11-17, 149 =) B.M. 30426 (B) = Zz. 26—30, 77—91, 135—157, 190 ff.
*VAT 13642, Vs. = Zz. 126—139.
*VAT 13654 = Zz. 148—181.

Tafel IV.

Der Zustand der IV. Tafel lässt immer noch sehr zu wünschen übrig. Wenn sich auch verschiedene Zeilen ergänzen lassen, so bleiben doch immer noch beträchtliche Lücken.

Folgende Bruchstücke ergeben den Text der IV. Tafel[27]:

K 2454 + 2984 + 3178 = Zz. 19—49, 50—68, 69—85, 111—127.
K 2956 = Zz. 3—20(?), 49 b—63, 86—110.
*K 2976 = Zz. 50—58, 112—119.

[26]) S. Tallqvist, *Maqlû*, S. 13, Anm. 7.

[27]) Die Zeilenzählung ist im folgenden die der Ausgabe Tallqvists. Dasselbe gilt für die Behandlung der VI. Tafel.

*K 3483 = Zz. 9—21b, 22.
*K 5376 (B) = Zz. 63 ff.
*K 8057 = Zz. 80—88.
*Sm 425 = Zz. 50—75.
Sm 745 = Zz. 1—8.
Sm 1914 = Tafelunterschrift.
*DT 232 = Zz. 88—96.
81-2-4, 217 = Zz. 1—18.
*VAT 13642, Rs. = Zz. 97—114[28].
*VAT 13672, Vs. = Zz. 62 ff.

Tafel V.

Trotz der zahlreichen zu Maqlû, Tf. V, hinzugekommenen Duplikate lässt sich die Tafel noch immer nicht restlos herstellen.

Folgende Texte stehen uns für sie zur Verfügung[29]:

K 33 = Zz. 31—51, 150—181.
K 2436 + *6006 (B) = Zz. 1—2, 178—184.
K 2530 + 8467 + 8495 + 10356 + 12917 = Zz. 21—38, 139—141, 158—185.
K 2544 + 3470 + 5071 + *Sm 2191 = Zz. 1—193.
*K 5349 (B) = Zz. 80—86.
*K 7242 = Zz. 26—33, 72—79.
*K 8652 = Zz. 158 ff.
K 9655 + *9833 + 9868 = Zz. 30—45, 79—92, 156—163.
*K 11754 = Zz. 30—53(?), 152—157.
Sm 388 (B) = Zz. 155—168.
*Sm 741 (B) = Zz. 43—48, 139—152.
*Sm 2069 (B) = Zz. 138—149.
*VAT 13672, Rs. = Zz. 12—20.

Tafel VI.

Die bisher recht unvollständig bekannte VI. Tafel enthielt, wie sich nunmehr auf Grund der Ritualtafel mit Sicherheit sagen lässt, insgesamt 19 Beschwörungen. Von der 13. Beschwörung (*^{d}nâru âkul al/šti*) ist ausser der Anfangszeile nichts bekannt. Die neuen Londoner Texte gestatten nur kleinere Ergänzungen. Den Hauptanteil bei der Wiederherstellung der Tafel hat ein grosser, nicht in Europa befindlicher Maqlû-Text.

Für Tafel VI kommen folgende Texte in Betracht:

K 2391 = Zz. 1—25a, 109—112.
K 2420 + *2446 = Zz. 46—71a, 89a—111a.
K 2595 + 2982 + 2978 = Zz. 26—38, 72—77, 78—88, 112—132.
*K 3665 (B) = Zz. 118—122.
*K 6979 = Zz. 80—91.
*K 8060 = Zz. 43—46 (Schluss von Kol. I), 102.
*K 12912 = Zz. 46b—52 (Anfang von Kol. II).
*K 12925 = Zz. 19—25.
*K 13264 (B) = Zz. 32—37, 79—84.
*K 13322 = Zz. 54—66.
*Bu 89-4-26, 127 = Zz. 120—124.

---

[28]) Der Anfang der Rs. enthält Reste, die mit dem Ende der vor Tf. IV, 97 ff. stehenden Beschwörung nicht übereinstimmen. Diese Reste lassen sich vorläufig noch nicht unterbringen.

[29]) K 13354, dessen Zugehörigkeit zu Maqlû, offenbar wegen des darin genannten *^{d}gira*, bei Bezold, *Cat.* III, S. 1305 vermutet wurde (s. auch Tallqvists Vorwort zu seiner Maqlû-Ausgabe), soll nach Geers Duplikat zu Tf. V, 102—106 sein. Das kleine Bruchstück, von dem ich eine Kopie Weissbachs einsehen konnte, gehört aber sicher überhaupt nicht zu Maqlû.

Tafel VII.

Die VII. Tafel konnte Tallqvist in seiner Publikation nur recht lückenhaft bringen, da ihm als einziges Bruchstück der Text K 2950 + 2966 zur Verfügung stand. Die inzwischen bekannt gewordenen, in der Hauptsache bereits von Weissbach, BA IV, S. 160 ff. publizierten und besprochenen [30] Duplikate [31] geben jedoch die Möglichkeit, auch diese Tafel im grossen und ganzen wiederherzustellen.

Die grosse Lücke von Z. 34 ab wird nunmehr durch das mit der Haupttafel verbundene Fragment 81-7-27, 152 ausgefüllt. Die Rückseite dieses Textes ergänzt den Anfang von Kol. IV der von Tallqvist benutzten Tafel. Mit Hilfe der Vorderseiten von K 8058 + Rm 2, 163, K 8882 und Rm 515 wird die Lücke am Anfang von Kol. II geschlossen, während die Rückseiten dieser Texte das Ende von Kol. III ergänzen.

Schliesslich ist noch das grosse Duplikat VAT 10059 (KAR VII, Nr. 268) zu nennen, dessen Vorderseite die Zeilen 6—84, und dessen Rückseite die Zeilen 145 bis zum Schluss enthält.

Die VII. Tafel ist nunmehr nach folgenden Texten zusammengestellt:

K 2950 + 2966 + 81-7-27, 152 = Zz. 1—53, 58—106, 107—147, 161—187.
*K 3247 = Zz. 34—51, 118—120, 160—170.
*K 5350 (B) = Zz. 84—90, Spuren.
*K 5374 (B) = Zz. 168—175.
*K 7931 (B) = Zz. 27—38.
*K 8058 + Rm 2, 163 = Zz. 66—86, 133—151.
*K 8882 (B) = Zz. 63—78.
*K 8968 = Zz. 17—29, 175—180(?).
*K 11725 = Zz. 35—49.
*K 12834 = Tafelunterschrift.
Rm 515 = Zz. 60—75, 149—160.
*Rm 2, 480 = Zz. 37—49(?).

Tafel VIII.

Die bisher unbekannte VIII. Tafel enthielt, wie die Ritualtafel zeigt, im ganzen acht Beschwörungen. Leider hat sich von der Tafel bisher nicht allzu viel gefunden. Tallqvist selbst edierte den auf K 8120 [32] erhaltenen Schluss der Tafel, den er damals allerdings noch für das Ende der Ritualtafel hielt. Die übrigen zu Maqlû VIII gehörigen, sämtlich aus Kujundschik stammenden Bruchstücke sind unveröffentlicht. Es handelt sich um folgende Texte:

*K 2981 — *K 9575 + *80-7-19, 82 + *82-3-23, 52 — *K 11990 — *Rm 530 + *81-2-4, 432 — K 3991.

Tafel IX (Ritualtafel).

Auch die Ritualtafel lässt sich mit Hilfe neuer Bruchstücke vielfach ergänzen. Bereits King publizierte in CT XXIX, 50 das mit dem schon bekannten Fragment K 7586 verbundene Bruchstück K 2385 [33], an das sich nun noch K 3645 anfügen liess. Ein kleines ergänzendes Fragment von Maqlû, Tf. IX (K 3331) wurde von Virolleaud, *Babyloniaca* I, S. 200, veröffentlicht.

[30]) Weissbachs Bearbeitung traf allerdings, besonders was die von ihm gemachten Ergänzungen angeht, nicht immer das Richtige.

[31]) Der von Scheil, RA XXII, S. 154 ff. in Transkription mitgeteilte Konstantinopeler Text, dessen Vs. starke Anklänge an Maqlû VII, 1 ff. zeigt, ist als Duplikat zu Maqlû auszuscheiden. Das zeigt einmal die Bearbeitung der VII. Tafel, die keinen Platz für die Rs. des Konstantinopeler Textes lässt, dann aber die die Rs. beträchtlich erweiternden unveröffentlichten Duplikate Sm 756 und Rm 252. Duplikat zur Rs. ist ferner KAR II, Nr. 81.

[32]) *Maqlû*, Keilschrifttexte, S. 91.

[33]) Auch von King, CT XXIX, S. 9 ff., bearbeitet.

Von den unveröffentlichten Texten kommt neben K 8879 zweifellos die grösste Bedeutung der neubabylonisch geschriebenen Tafel VAT 4103 zu, die Anweisungen für die Beschwörungen von Tafel III, 1 bis zur Beschwörung é n ^{d}*nâru âkul al/šti* der VI. Tafel enthält. Der Text auf der tadellos geschriebenen Tafel wird allerdings in bedeutend weniger Zeilen zusammengedrängt geboten als auf den aus Kujundschik stammenden Rezensionen.

Im ganzen sind nunmehr folgende Texte für die Ritualtafel zu nennen:

K 2385 + *3645 + 7586 — K 2961 — *K 2981 — K 3331 — *K 3584 + 8033 — *K 8879 (B) — *Sm 499 (B) — *Sm 929 (B) — *Sm 1194 (B) — *Sm 1901 (B) — *VAT 4103 (B).

II. Die Beschwörungssammlung Maqlû.

Tafel I.

1. é n *al-si-ku-nu-ši ilâni^{meš} mu-ši-ti*[1]	1. Beschwörung. Ich habe euch angerufen, ihr Götter der Nacht.
2. *it-ti-ku-nu al-si mu-ši-tum kal-la-tum*[2] *kut-tûm-tum*	2. Mit euch rief ich die Nacht, die verhüllte Braut.
3. *al-si ba-ra-ri-tum qab-li-tum u*[3] *na-ma-ri-tum*	3. Ich rief die Abenddämmerung, die Mitternacht und das Morgengrauen,
4. *áš-šú ^{f}kaššaptu ú-kaš-šip-an-ni*	4. weil die Zauberin mich bezaubert hat,
5. *e-li-ni-tum*[4] *ub-bi-ra-an-ni*	5. der Alp mich gebunden hat.
6. *ili-ia$_5$ ù ^{d}ištar-ia$_5$ ú-šis-su-ú*[5] *elî-ia$_5$*	6. Meinen Gott und meine Göttin entfernten sie von mir,
7. *elî a-me-ri-ia$_5$*[6] *am-ru-uṣ*[7] *a-na-ku*	7. dem, der mich sieht, bin ich beschwerlich geworden,
8. *im-di-ku*[8] *la*[9] *ṣa-la-lu mûša ù ur-ra*	8. habe keine Ruhe Tag und Nacht.
9. *qu-ú im-ta-na-al-lu-ú pî-ia*	9. Mit Zauberknoten haben sie meinen Mund gefüllt,
10. *ú-pu-un-ti pî-ia$_5$ ip-ru-su*	10. mit Mehl mir den Mund verschlossen,
11. *mê^{meš} maš-ti-ti-ia$_5$ ú-maṭ-ṭu-ú*	11. mein Trinkwasser verringert.
12. *e-li-li nu-bu-ú ḫi-du-ti si-ip-di*	12. Mein Jubel ist Wehklage, meine Freude Trauer.
13. *i-zi-za-nim-ma ilâni^{meš} rabûti^{meš} ši-ma-a da-ba-bi*	13. Tretet herbei, ihr grossen Götter, hört meine Anklage!
14. *di-ni di-na a-lak-ti lim-da*	14. Schafft mir Recht, vernehmt meinen Wandel!
15. *e-pu-uš ṣalam ^{amêl}kaššapi-ia$_5$ u ^{f}kaššaptiia$_5$*	15. Ich habe gefertigt die Figur meines Zauberers und meiner Zauberin,
16. *ša e-piš-ia$_5$ u muš-te-piš-ti-ia$_5$*	16. meines Behexers und meiner Behexerin,
17. *áš-kun ina šap-li-ku-nu-ma a-dib-bu-ub di-ni*	17. habe sie euch zu Füssen gelegt und bringe meine Rechtssache vor:
18. *áš-šú i-pu-šá lim-ni-e-ti iš-te-'-a la ba-na-a-ti*	18. Weil sie Böses getan hat, nach Schlimmem getrachtet,
19. *ši-i li-mut-ma a-na-ku lu-ub-luṭ*	19. möge sie sterben, ich aber am Leben bleiben!
20. *kiš-pu-šá ru-ḫu-šá ru-su-ú-šá lip-pa-áš-ru*	20. Ihre Zauberei, ihr Spuk, ihre Hexerei mögen gelöst sein!

[1]) Die Zz. 1—40 bilden auf 82—5—22, 508 nur 31 Zeilen. Die folgenden Varianten sind, wenn nichts anderes angegeben ist, die von 82—5—22, 508. [2]) *mu-ši-tú kal-la-tú.* [3]) *ba-ra-ri-ta qab-li-ta ù.* [4]) *e-li-ni-tú.* [5]) *ú-šá-as-su-u.* [6]) *a-mi-ri-ia.* [7]) *am-ru-ṣu.* [8]) *en-di-ku.* [9]) *la-a.*

21. *^{iṣ}bînu lil-lil-an-ni šá qim-ma-tú ša-ru-ú*
22. *^{iṣ}gišimmaru lip-šur-an-ni ma-ḫi-rat ka-lu-ú šâru*
23. *^{šam}maštakal li-bi-ban-ni šá irṣitim^{tim}*[1] *ma-la-a-ta*
24. *terînatu lip-šur-an-ni šá še-am*[2] *ma-la-a-ta*
25. *ina maḫ-ri-ku-nu e-te-lil ki-ma ^{šam}sassati*
26. *e-te-bi-ib az-za-ku*[3] *ki-ma la-ar-di*
27. *tu-ú-šá ša ^{f}kaššapti li-mut-te*
28. *tu-ur-rat amât-sa ana pî-šá lišân-šá qa-aṣ-rat*[4]
29. *ina elî kiš-pi-šá lim-ḫa-ṣu-ši ilâni^{meš} mu-ši-ti*
30. *3 maṣṣarâti^{meš} šá mu-ši lip-šu-ru ru-ḫi-šá lim-nu-ti*
31. *pû-šá lu-ú lipû lišân-šá lu-ú ṭâbtu*
32. *šá iq-bu-ú amât limuttim^{tim}-ia$_5$ ki-ma*[5] *lipî lit-ta-tuk*[6]
33. *šá i-pu-šú kiš-pi ki-ma*[5] *ṭâbti liš-ḫar-miṭ*
34. *qí-iṣ-ru-šá pu-uṭ-ṭu-ru ip-še-tu-šá ḫul-lu-qú*[7]
35. *kal a-ma-tu-šá ma-la-a ṣêra*
36. *ina qí-bit iq-bu-ú ilâni^{meš} mu-ši-tum*[8] tu$_6$ én

---

37. én *irṣitum^{tum} irṣitum^{tum} irṣitum^{tum}-ma*
38. *^{d}gilgameš bêl ma-mi-ti-ku-nu*[9, 10]
39. *min-mu-ú at-tu-nu te-pu-šá ana-ku i-di*
40. *min-mu-ú ana-ku ip-pu-šu at-tu-nu ul ti-da-a*
41. *min-mu-ú ^{f}kaššapâti^{meš}-ia$_5$ ip-pu-šá e-ga-a pa-ṭi-ra pa-šir lâ iraššiši* tu$_6$ én

---

42. én *ali-ia$_5$ zab-ban ali-ia$_5$ zab-ban*
43. *šá ali-ia$_5$ zab-ban 2-ta abullâti^{meš}-šú*[11]
44. *1-it ana ṣît ^{d}šamši šá-ni-tu ana erib ^{d}šamši*
45. *1-it ana ṣi-it ^{d}šamši^{ši} šá-ni-tu ana e-rib ^{d}šamši^{ši}*
46. *a-na-ku e-ra ḫa-aṣ-ba ^{šam}maštakal na-šá-ku*

21. Die Tamariske mache mich rein, die im Wipfel hochgewachsen ist!
22. Die Dattelpalme löse mich, die den ganzen Wind auffängt!
23. Das *maštakal*-Kraut mache mich glänzend, das die Erde füllt!
24. Der Tannenzapfen löse mich, der voll ist von Samen!
25. Vor euch bin ich hell geworden wie Gras,
26. bin glänzend, rein geworden wie Nardengras.
27. Die Beschwörung der Zauberin (ist) böse:
28. Ihr Wort ist in ihren Mund zurückgekehrt, ihre Zunge ist festgebunden.
29. Über ihre Zaubereien hinaus mögen sie schlagen die Götter der Nacht!
30. Die drei Nachtwachen mögen lösen ihren bösen Spuk!
31. Ihr Mund sei Talg, ihre Zunge sei Salz:
32. Die die böse Zauberformel gegen mich gesprochen, wie Talg zergehe sie!
33. Die Zauberei gemacht hat, wie Salz löse sie sich auf!
34. Ihre Knoten sind gelöst, ihre Machenschaften vernichtet,
35. alle ihre Worte füllen die Steppe
36. auf den Befehl, (den) erlassen haben die Götter der Nacht. tu$_6$ én

---

37. Beschwörung. Erde, Erde, ja Erde!
38. Gilgameš (ist) der Herr eures Bannes:
39. was ihr auch gezaubert habt, ich weiss es,
40. was ich auch zaubere, ihr wisst es nicht.
41. Was auch meine Zauberinnen hexen, ist wirr, hat keinen Löser, keinen Auflöser! tu$_6$ én

---

42. Beschwörung. Meine Stadt Zabban, meine Stadt Zabban,
43. meine Stadt Zabban hat zwei Tore,
44. eins nach Osten, das zweite nach Westen,
45. (eins nach Sonnenaufgang, das zweite nach Sonnenuntergang).
46. Ich hebe eine Blütenrispe von *maštakal*-Kraut empor,

---

1) *irṣita^{ta}*. 2) *še-im*. 3) *az-za-ki*. 4) *qaṣ-[rat]*. 5) *kîma*. 6) *lit-ta-at-tuk*. 7) *ḫul-lu-qí*. 8) *mu-ši-ti*. 9) *ma-mit-ku-nu*. 10) Z. 37/38 bilden auf K 43 eine Zeile. 11) Z. 42/43 bilden auf K 43 eine Zeile.

47. *a-na ilâni^{meš} šá šamê^{e} mê^{meš} a-nam-din*
48. *kîma ana-ku ana ka-a-šú-nu ul-la-lu-ku-nu-ši*
49. *at-tu-nu ia-a-ši ul-li-la-in-ni* tu$_6$ én

47. den Göttern des Himmels bringe ich Wasser dar.
48. So wie ich euch, ja euch reinige,
49. so reinigt mich, ja mich! tu$_6$ én

---

50. én *ak-la ni-bi-ru ak-ta-li ka-a-ru*
51. *ak-li ip-ši-ši-na šá ka-li-ši-na ma-ta-a-ti*
52. *^{d}a-nim u an-tum iš-pu-ru-in-ni*
53. *man-nu lu-uš-pur a-na ^{d}be-lit ṣêri*
54. *ana pî ^{amêl}kaššapi-ia$_5$ u ſkaššapti-ia$_5$ i-di-i ḫur-gul-li*
55. *i-di-i šipat-su šá apqal ilâni^{meš} ^{d}marduk*
56. *lil-sa-ki-ma la tap-pa-li-ši-na-a-ti*
57. *liq-ba-nik-ki-ma la ta-šim-me-ši-na-a-ti*
58. *lu-ul-si-ki-ma a-pu-ul-in-ni*[1]
59. *lu-qu-ba-ki-ma*[2] *ši-min-ni ia-a-ti*
60. *ina qi-bit iq-bu-ú ^{d}a-nim an-tum u ^{d}be-lit ṣêri* tu$_6$ én

50. Beschwörung. Ich habe gesperrt die Überfahrtsstelle, abgesperrt den Hafen,
51. habe zurückgehalten die Zaubereien aller Länder.
52. Anu und Antum haben mich gesandt.
53. Wen soll ich senden zur Bêlit ṣêri (mit dem Auftrag):
54. „In den Mund meines Zauberers und meiner Zauberin wirf Knebel,
55. wirf die Beschwörung des Weisen der Götter, Marduk“?
56. Sie sollen zu dir rufen, du aber antworte ihnen nicht!
57. Sie sollen dich ansprechen, du aber erhöre sie nicht!
58. Rufe ich zu dir, so antworte mir!
59. Spreche ich dich an, so höre mich
60. auf den Befehl, (den) erlassen haben Anu, Antum und die Bêlit ṣêri. tu$_6$ én

---

61. én *šap-ra-ku al-lak '-ú-ra-ku*[3] *a-dib-bu-ub*
62. *a-na li-it ^{amêl}kaššapi-ia$_5$ u ſkaššapti-ia$_5$ ^{d}asari-lú-du$_{10}$ bêl a-ši-pu-ti iš-pur-an-ni*
63. *šá šamê^{e} qu-la*[4] *šá irṣitim^{tim} ši-ma-a*
64. *šá nâri qu-la-ni*[5] *šá na-ba-li ši-ma-a amât-su*
65. [. . . .] *na-zi-qu tur-ru-uk*[6] *e tal-lik*
66. *šikin ^{iš}ḫaṭṭi šá mar-te-e tur-ru-uk*[7] *la tal-lak*
67. [*li-i*]*z-zi-iz ḫar-ra-an mârat ilâni^{meš} rabûti^{meš}*
68. *a-di a-mat ^{amêl}kaššapi-ia$_5$ u ſkaššapti-ia$_5$ a-qab-bu-ú*
69. [*šu'u i*]*-pa-áš-šar immeru i-pa-áš-šar*
70. *a-mat-su-nu lip-pa-šir-ma a-ma-ti la ip-pa-áš-šar*
71. *a-mat a-qab-bu-ú a-mat-su-nu ana pân*[8] *amâti-ia$_5$ lâ iparrik*[9]

61. Beschwörung. Ich bin gesandt, ich gehe; ich bin beordert, ich rede.
62. Gegen meinen Zauberer und meine Zauberin hat mich Asari-lu-du, der Herr der Beschwörungskunst, gesandt:
63. Was im Himmel ist, habt acht! Was auf Erden ist, vernehmt!
64. Was im Flusse ist, habt acht! Was auf dem Festland ist, vernehmt sein Wort!
65. [.....]..... ist zerklopft(?), gehe nicht,
66. das Gebilde des Stockes des *martû* ist zerklopft(?), du kannst nicht gehen!
67. [Sie möge st]ehen auf dem Wege der Tochter der grossen Götter!
68. Bis ich das Wort meines Zauberers und meiner Zauberin spreche,
69. wird [das Lamm l]ösen, wird der Hammel lösen.
70. Ihr Wort möge gelöst werden, aber mein Wort wird nicht gelöst!
71. Das Wort, (das) ich spreche, ihr Wort möge mein Wort nicht hemmen!

---

[1]) Sippar 14: *lul-si-ki-ma a-pul-in-ni.* [2]) ebd.: *lu-uq-bak-kim*(!)*-ma.*
[3]) ebd.: *šap-rak al-lak '-ú-ra-ak.* [4]) ebd.: *qu-lu.* [5]) ebd.: *qu-la-ma.*
[6]) ebd.: *tu-ruk*(!). [7]) ebd.: *tu-*[*ruk*]. [8]) ebd.: *pa-ni.* [9]) ebd.: *i-par-rik.*

72. *ina qí-bit ^{d}asari-lú-du$_{10}$ bél a-ši-pu-ti* t u$_6$ é n

73. [é n ^{d}*nus*]*ku an-nu-tum ṣalmâni^{meš} e-piš-ia$_5$*

74. *an-nu-ti*[1] *ṣalmâni^{meš} e-piš-ti-ia$_5$*

75. [*ṣalmâni^{meš} ^{amêl}kaš*]*šapi-ia$_5$ u ſkaššapti-ia$_5$*

76. *ṣalmâni^{meš} e-piš-ia$_5$ u muš-te-piš-ti-ia$_5$*

77. [*ṣalmâni^{meš} sa-ḫ*]*ir-ia$_5$ u sa-ḫir-ti-ia$_5$*

78. *ṣalmâni^{meš} ra-ḫi-ia$_5$ u ra-ḫi-ti-ia$_5$*

79. [*ṣalmâni^{meš} b*]*él ik-ki-ia$_5$ u bêlit ik-ki-ia$_5$*

80. *ṣalmâni^{meš} bél ṣir-ri-ia$_5$ u bêlit ṣir-ri-ia$_5$*

81. [*ṣalmâni^{meš} bêl*] *ri-di-ia$_5$ u bêlit ri-di-ia$_5$*

82. *ṣalmâni^{meš} bél di-ni-ia$_5$ u bêlit di-ni-ia$_5$*

83. [*ṣalmâni^{meš} bêl amâti*]*-ia$_5$ u bêlit amâti-ia$_5$*

84. *ṣalmâni^{meš} bêl dabá*[*bi-ia$_5$ u*] *bêlit dabâ-bi-ia$_5$*

85. [*ṣalmâni^{meš} bél egirri*]*-ia$_5$ u bêlit egirri-ia$_5$*

86. *ṣalmâni^{meš} bél limutti-ia$_5$* [*u*] *bêlit limut-ti-ia$_5$*

87. [^{d}*nus*]*ku da-a-a-nu tidu-šú-nu-ti-ma ana-ku la i-du-šú-nu-ti*

88. [*šá kiš-pu ru-ḫu-u r*]*u-su-u up-šá-še-e lim-nu-ti*

89. *ip-šá bar-tum* [*a-mat*] *li-mut-ti râmu zêru*

90. *dipalâ^{a} zitarruṭâ^{a} kadibbidâ^{a} kuš-ḫunga*

91. *šabalbalâ^{a} ṣu-ud pa-ni ša-ni-e ṭè-mu*[2]

92. *ma*(?)*-la* [*ibšu*]*-ú-ni is-ḫu-ru-ni ú-šá-as-ḫi-ru-ni*

93. *an-nu-tum šú-nu an-nu-ti ṣalmâni^{meš}-šú-nu*

94. [*kima šu-nu la*] *iz-za-az-zu*[3] *ṣalmâni^{meš}-šú-nu na-šá-ku*

95. *at-ta ^{d}nus*[*ku dai*]*ánu ka-šid lim-nu u a-a-bi kušus-su-nu-ti-ma ana-ku la aḫ-ḫab-bil*

96. *šá ṣalmâni^{meš}-ia$_5$ ib-nu-u bu-un-na-an-ni-ia$_5$ ú-maš-ši-lu$_4$*

72. Auf den Befehl des Asari-lu-du, des Herrn der Beschwörungskunst. t u$_6$ é n

73. [Beschwörung. Nus]ku, diese Figuren meines Hexers,

74. diese Figuren meiner Hexerin,

75. [die Figuren] meines [Zaub]erers und meiner Zauberin,

76. die Figuren meines Behexers und meiner Behexerin,

77. [die Figuren] meines [Be]törers und meiner Betörerin,

78. die Figuren meines Spukmachers und meiner Spukmacherin,

79. [die Figuren] meines [Wi]dersachers und meiner Widersacherin,

80. die Figuren meines Feindes und meiner Feindin,

81. [die Figuren] meines [Ver]folgers und meiner Verfolgerin,

82. die Figuren meines Klägers und meiner Klägerin,

83. [die Figuren] meines [Verleumders] und meiner Verleumderin,

84. die Figuren [meines] Ränkeschmie[des und] meiner Ränkeschmiedin,

85. [die Figuren] meines [Plänemachers] und meiner Plänemacherin,

86. die Figuren meines Bösen [und] meiner Bösen —

87. Richter [Nus]ku, du kennst sie, ich kenne sie nicht —

88. [die Zauberei, Hexerei, S]puk, böse Machenschaften,

89. Behexung. Auflehnung, böses [Wort], Liebe, Hass,

90. Rechtsverdrehung. Mord. Lähmung des Mundes, . . .,

91. Herzveränderung, Glühen des Gesichts, Wahnsinn,

92. alles(?), was [exist]iert, (was) sie zugewandt haben, sich zuwenden liessen,

93. dieses sind sie, dieses sind ihre Figuren:

94. [da sie nicht] (selbst) dastehen, hebe ich ihre Figuren empor.

95. Du, Nus[ku. Ri]chter, der da fängt Böse und Feinde, fange sie, während ich nicht zugrundegehe!

96. Die meine Figuren gefertigt, meine Gestalt nachgebildet haben,

[1]) Sippar 14: *an-nu-tu.*
[2]) ebd.: *ṭè-e-me.*
[3]) ebd.: [*i*]*z-za-zu.*

97. [*pâni-ia*$_5$] *ú-ṣab-bi-tú*[1] *kišâdi-ia*$_5$ *ú-tar-ri-ru*
98. *irti-ia*$_5$ *id-i-bu eṣemti-ia*$_5$ *ik-pu-pu*

99. [*a-ḫi-ia*$_5$] *un-ni-šu ni-iš lib-bi-ia*$_5$ *iṣ-ba-tu*

100. *lib-bi i*[*lânimeš itti-ia*$_5$] *ú-za-an-nu-ú emûqi-ia*$_5$ *un-ni-šu*
101. [*li-i*]*t a-ḫi-ia*$_5$ *iš-pu-ku bir-ki-ia*$_5$ *ik-su-ú*[2]

102. *man-ga lu-'-tú ú-mal-lu-in-ni*[3]

103. [*akâlêmeš kaš*]*-šá-pu-ti ú-šá-ki-lu-in-ni*

104. [*mêmeš*] *kaš-šá-pu-ti iš-qu-in-ni*

105. *rim-k*[*i lu*]*-'-ti ú-ra-me-ku-in-ni*

106. *nap-šal-ti šam-me*[4] *lim-nu-ti ip-šu-šu-in-ni*
107. *ana amêlmîti i-ḫi-ru-in-ni*
108. *mêmeš napištimtim-ia*$_5$ *ina qab-rì uš-ni-lu*[5]
109. *ilu šarru bêlu u rubû it-ti-ia ú-za-an-nu-ú*

110. *at-ta dgira qa-mu-ú amêlkaššapu u fkaš-šaptu*
111. *mu-ḫal-liq rag-gi zêr amêlkaššapi u fkaš-šapti*
112. *mu-ab-bit lim-nu-ti at-ta-ma*

113. *ana-ku al-si-ka ki-ma dšamaš daiânu*

114. *di-i-ni di-ni purussâ-ai purusus*

115. *qu-mu amêlkaššapu u fkaššaptu*
116. *a-kul ai-bi-ia a-ru-uḫ lim-nu-ti-ia*

117. *ûm-ka iz-zu lik-šu-su-nu-ti*
118. *ki-ma mêmeš nâdi ina ti-qî liq-tu-ú*

119. *ki-ma ti-rik abnêmeš ubânâtimeš-šú-nu liq-ta-aṣ-ṣí-ṣú*
120. *ina qí-bi-ti-ka ṣir-ti šá lâ innakaruru*

121. *ù an-ni-ka ki-nim šá lâ innennuú* t u$_6$ é n

97. die [mein Antlitz] ergriffen, meinen Hals zuschnürten,
98. meine Brust stiessen, meinen Rücken krümmten,
99. [meine Arme] schwächten, meine Manneskraft wegnahmen,
100. das Herz der G[ötter mit mir] erzürnten, meine Kraft schwächten,
101. [die Kraf]t meiner Arme ausschütteten, meine Kniee banden,
102. mit Lähmung und Schwäche mich anfüllten,
103. [bez]auberte [Speise] mich essen liessen,
104. bezaubertes [Wasser] mich trinken liessen,
105. mit [schm]utzigem Waschwa[sser] mich wuschen,
106. mit Salbe böser Kräuter mich salbten,
107. für einen Toten mich erwählten,
108. mein Lebenswasser ins Grab legten,
109. Gott, König, Herrn und Fürsten mit mir erzürnten.
110. Du, o Feuergott: der den Zauberer und die Zauberin verbrennt.
111. der vernichtet den bösen Spross des Zauberers und der Zauberin,
112. der da zugrunderichtet die Bösen, bist du.
113. Ich habe dich angerufen: wie Šamaš, der Richter,
114. schaffe mir Recht, triff meine Entscheidung!
115. Verbrenne Zauberer und Zauberin!
116. Friss meine Feinde, verzehre die mir böse Gesinnten!
117. Dein wütendes Wetter möge sie fassen!
118. Wie Wasser eines Schlauches durch einen Guss mögen sie ein Ende nehmen!
119. Wie bei der Steinbearbeitung seien sie an ihren Fingern abgeschnitten!
120. Auf deinen erhabenen Befehl, der sich nicht ändert,
121. und deine treue Zusage, die sich nicht wandelt. t u$_6$ é n

---

122. é n *dnusku šur-bu-ú i-lit-ti da-nim*

123. *tam-šil abi bu-kur den-lil*

124. *tar-bit apsî bi-nu-ut dbêl šamê irṣitim*[6]

122. Beschwörung. Erhabener Nusku, Anu-Spross,
123. Ebenbild des Vaters, Erstgeborener des Enlil,
124. Sprössling des Ozeans, Erzeugnis des Herrn Himmels und Erden,

---

[1]) Sippar 14: [*ú-ṣab*]*-bi-tu.* [2]) ebd.: + ... *ki-ru-* .... *ú ḫa-si-si-ia*$_5$ *ú-*[*ṣab-bi-tu*].
[3]) ebd.: *ú-ma-al-lu-in-ni.* [4]) ebd.: *šammêḫi.a.*
[5]) Z. 107/108 bilden auf K 43 eine Zeile. [6]) Z. 123/124 bilden auf K 43 eine Zeile.

125. *áš-ši ṭipâra ú-nam-mir-ka ka-a-šá*

126. *amêlkaššapu ik-šip-an-ni kiš-pi ik-šip-an-ni ki-šip-šú*

127. *fkaššaptu tak-šip-an-ni kiš-pi tak-šip-an-ni ki-šip-ši*

128. *e-pi-šu i-pu-šá-an-ni ip-šú i-pu-šá-an-ni e-pu-su*

129. *e-piš-tu te-pu-šá-an-ni ip-šú te-pu-šá-an-ni e-pu-si*

130. *muš-te-piš-tu te-pu-šá-an-ni ip-šú te-pu-šá-an-ni e-pu-si*

131. *šá ṣalmânimeš ana pi-i ṣalmânimeš-ia$_5$ ib-nu-ú bu-un-na-an-ni-ia$_5$ ú-maš-ši-lu*

132. *ru'ti-ia$_5$ il-qu-ú šârti-ia$_5$ im-lu-su*

133. *sissikti-ia$_5$ ib-tu-qu e-ti-qu[1] epirbi.a šêpêII-ia$_5$ iš-bu-šú*

134. *dgira qar-du šipat-su-nu li-pa-áš-šir* t u$_6$ é n

135. é n *anašiši ṭi-pa-ru ṣalmânimeš-šú-nu a-qal-lu*[2]

136. *šá ú-tuk-ku še-e-du ra-bi-ṣu e-ṭim-mu*[3]

137. *la-maš-ti*[4] *la-ba-ṣi*[5] *aḫ-ḫa-zu*

138. *amêllilû*[6] *flilîtu*[7] *ardat lilî*

139. *ù mimma lim-nu mu-ṣab-bi-tu a-me-lu-ti*[8]

140. *ḫu-la zu-ba u i-ta-at-tu-ka*[9]

141. *qu-tur-ku-nu li-tel-li šamê*[e]

142. *la-'-mi-ku-nu*[10] *li-bal-li dšamšiši*

143. *lip-ru-us ḫa-a-a-ta-ku-nu mâr dé-a maš-mašu* t u$_6$ é n

144. é n *dnusku šur-bu-ú ma-lik ilânimeš rabûtimeš*

145. *ṭuppu Ikam ma-aq-lu-ú*[11]

125. ich habe die Fackel erhoben, dich, ja dich erleuchtet.

126. Der Zauberer, der mich bezaubert hat: mit dem Zauber, mit dem er mich bezaubert hat, bezaubere du ihn!

127. Die Zauberin, die mich bezaubert hat: mit dem Zauber, mit dem sie mich bezaubert hat, bezaubere du sie!

128. Der Hexer, der mich behext hat: mit der Hexerei, mit der er mich behext hat, behexe du ihn!

129. Die Hexerin, die mich behext hat: mit der Hexerei, mit der sie mich behext hat, behexe du sie!

130. Die Behexerin, die mich behext hat: mit der Hexerei, mit der sie mich behext hat, behexe du sie!

131. Die da Figuren entsprechend meinen Figuren gefertigt, meine Gestalt nachgebildet haben,

132. die meinen Speichel genommen, mein Haar gerauft haben,

133. die meinen Gewandsaum abgeschnitten, beim Vorübergehen mir die Erde unter den Füssen weggezogen (?) haben:

134. der Feuergott, der Held, löse ihre Beschwörung. t u$_6$ é n

135. Beschwörung. Ich erhebe die Fackel, ich verbrenne die Figuren

136. des *Utukku*, des *Šêdu*, des Hockers, des Totengeistes,

137. der *Lamaštu*, des *Labâṣu*, des Packers,

138. des Nachtmännchens, des Nachtweibchens, der Nachtmagd

139. und alles Bösen, was die Menschen packt.

140. Zertropft, zerrinnt und zerfliesst!

141. Euer Rauch steige zum Himmel empor!

142. Eure Aschenglut lösche die Sonne!

143. Es schneide ab euren „Spion" der Ea-Sohn, der Beschwörer! t u$_6$ é n

144. Beschwörung. Erhabener Nusku, Berater der grossen Götter!

145. Maqlû, Tafel I.

[1]) K 43: *e-te-qu.* [2]) Z. 135/143 bilden auf 82—5—22, 508 sechs Zeilen.
[3]) ebd.: *utukku še-e-di râbiṣu e-ṭim-mi.* [4]) ebd.: *la-maš-tú.*
[5]) ebd.: *la-ba-ṣu.*
[6]) ebd.: LIL-LÁ.
[7]) ebd.: fLIL-LÁ.
[8]) ebd.: *mu-ṣab-bit a-me-lu-te.*
[9]) ebd.: *i-ta-at-ta-ka.*
[10]) ebd.: *la-'-me-ku-nu.*
[11]) ebd. endigt: *ṭuppu Ikam* é n *al-si-ku-nu-ši ilânimeš mu-ši-ti.*

Tafel II.

1. é n ^{d}*nusku šur-bu-ú ma-lik ilâni^{meš} rabûti^{meš}*
2. *pa-qid nindabê^{meš} šá ka-la ^{d}igigê*
3. *mu-kîn ma-ḫa-zi mu-ud-di-šu parakkê^{meš}*
4. *u$_4$-mu nam-ru šá qí-bit-su ṣi-rat*
5. *sukkal ^{d}a-nim še-mu-ú pi-ris-ti ^{d}en-lil*
6. *še-mu-ú ^{d}en-lil ma-li-ku šá-du-ú ^{d}igigê*
7. *gaš-ru ta-ḫa-zu šá ti-bu-šú dan-nu*
8. *^{d}nusku a-ri-ru mu-šab-riq za-ai-ri*
9. *ina ba-li-ka ul iš-šak-kan nap-ta-na ina é-kur*
10. *ina ba-li-ka ilâni^{meš} rabûti^{meš} ul iṣ-ṣi-nu qut-rin-nu*
11. *ina ba-li-ka ^{d}šamaš daiânu ul i-da-a-ni di-i-nu*
12. *ḫa-sis šu-me-ka te-[iṭ-ṭir ina i]-dir-ti ta-ga-mil ina pušqi*
13. *ana-ku ardu-ka annanna apil annanna šá ilu-šú annanna ^{d}ištar-šú annannitum^{tum}*
14. *as-ḫur-ka eš-e-ka na-šá-a qâtâ^{II}-ai šá-pal-ka ak-mis*
15. *qu-mi kaš-šá-pi ù kaš-šap-ti*
16. *šá ^{amel}kaššapi-ia$_5$ u ^{f}kaššapti-ia$_5$ [...] liḫ-ḫa-si napištu-šú-nu lib-li-ma*
17. *ia-a-ši bul-liṭ-an-ni-ma nar-bi-ka lu-šá-pi dà-li-li-ka lud-lul*[1]

18. ínimnim-ma úḫ-búr-ru-da *ṣa-lam lipî-*ké

19. é n ^{d}*gira bêlu git-ma-lu [gaš]-ra-a-ta na-bi šum-ka*
20. ^{d}*nannara^{ra} ta-[bar-rî] ka-la-ma*
21. *tuš-nam-mar bît [ik-li-e-ti id-di-šu-u] nûr ma-ta-a-ti*
22. *tuš-nam-mar gi[im-ra ina maḫ-ri-ka az]-za-zu-ma*
23. *[á]-šú at-ta [ta-da-an-ni di]-i-nu*

1. Beschwörung. Erhabener Nusku, Berater der grossen Götter,
2. Aufseher der Opfergaben aller Igigê,
3. der Städte gründet, Göttersitze erneuert,
4. glänzender Tag, dessen Geheiss erhaben ist,
5. Bote Anus, der dem Geheimnis Enlils gehorsam ist,
6. gehorsam ist dem Enlil, Ratgeber, Hort der Igigê,
7. mächtig in der Schlacht, dessen Aufstehen gewaltig ist,
8. versengender Nusku, der die Feinde niederblitzt:
9. ohne dich geschieht keine Mahlzeit in Ekur,
10. ohne dich riechen die grossen Götter nicht Weihrauchduft,
11. ohne dich hält der Richter Šamaš nicht Gericht ab:
12. Wer deines Namens gedenkt, den ret-[test du aus Drang]sal, schonst du in Not.
13. Ich, dein Knecht, der und der, Sohn des des und des, dessen Gott der und der, dessen Göttin die und die ist:
14. ich habe mich an dich gewandt, nach dir ausgesehen, meine Hände sind erhoben, vor dir habe ich mich niedergeworfen:
15. verbrenne meinen Zauberer und meine Zauberin!
16. Meines Zauberers und meiner Zauberin [...] möge ....., ihr Leben verlösche!
17. Mich erhalte am Leben, so will ich deine Grösse preisen, will dir huldigen!

18. Beschwörung zur Lösung des Zaubers mittels einer Figur aus Talg.

19. Beschwörung. Gira, vollkommener Herr, 'du bist [gewa]ltig' ist genannt dein Name.
20. Nannar, du [siehst] alles,
21. du erleuchtest das [finstere] Haus, [ewig neues] Licht der Länder.
22. Du erleuchtest das A[ll, vor dir st]ehe [ich]:
23. [W]eil du [R]echt [schaffst],

[1]) Z. 17 bildet auf Sm 897 zwei Zeilen.

24. *ki-ma ^{d}sin ù ^{d}šamaš [purussâ ta-par-ra-su]*
25. *di-e-ni di-ni [purussâ-ai purus]*

26. *a-na nûri-ka nam-ri [.....]*
27. *a-na ellîti^{ti} ṭi-pa-[ri.....]*

28. *bêlu sissiktu-ka [aṣ-bat .....]*
29. *sissikat ilu-ti-ka [aṣ-bat .....]*

30. *[.....] .. [.....]*

(fehlt ganz wenig)

31. *iṣ-bat lìb-bi qaqqadu kišâdu u pâ[nu]*

32. *iṣ-bat ênê^{II}-ia$_5$ na-ṭi-la-a-ti*
33. *iṣ-bat šêpê^{II}-ia$_5$ al-la-ka-a-ti*
34. *iṣ-bat bir-ki-ia$_5$ ib-bi-ri-e-ti*
35. *iṣ-bat idê^{II}-ia$_5$ mut-tab-bil-a-ti*
36. *e-nin-na ina ma-ḫar ilu-ti-ka rabîti^{ti}*
37. *ṣalmâni^{meš} siparri it-gu-ru-ti*
38. *^{amêl}kaššapi-ia$_5$ u ^{f}kaššapti-ia$_5$*
39. *e-piš-ia$_5$ u muš-te-piš-ti-ia$_5$*
40. *sa-ḫir-ia$_5$ u sa-ḫir-ti-ia$_5$*
41. *ra-ḫi-ia$_5$ u ra-ḫi-ti-ia$_5$*

42. *bêl ik-ki-ia$_5$ u bêlit ik-ki-ia$_5$*

43. *bêl ṣir-ri-ia$_5$ u bêlit ṣir-ri-ia$_5$*
44. *bêl ri-di-ia$_5$ u bêlit ri-di-ia$_5$*

45. *bêl di-ni-ia$_5$ u bêlit di-ni-ia$_5$*
46. *bêl amâti-ia$_5$ u bêlit amâti-ia$_5$*

47. *bêl dabâbi-ia$_5$ u bêlit dabâbi-ia$_5$*

48. *bêl egirri-ia$_5$ u bêlit egirri-ia$_5$*

49. *bêl limuttim^{tim}-ia$_5$[1] u bêlit limuttim^{tim}-ia$_5$[1]*
50. *ana ^{amêl}mîti pu-qu-du-in-ni*
51. *nam-ra-ṣu[2] kul-lu-mu-in-ni[3]*
52. *utukku lim-nu lu-u alû lim-nu lu-u eṭim-mu lim-nu*
53. *gallû lim-nu lu-u ilu lim-nu lu-u râbiṣu lim-nu*
54. *[4] ^{d}lamaštu lu-u ^{d}labâṣu lu-u ^{d}aḫḫazu*
55. *[4] ^{amêl}lilû lu-u ^{f}lilîtu lu-u ardat lilî*
56. *lu-u ^{f}li-'-bu ṣi-bit šadî^{ti}*

24. wie Sin und Šamaš [die Entscheidung triffst],
25. so schaffe mir Recht, [triff meine Entscheidung]!
26. Zu deinem glänzenden Licht [.....]
27. zu der strahlenden Fack[el .....]
28. Herr, deinen Gewandsaum [habe ich gefasst .....]
29. Deinen göttlichen Gewandsaum [habe ich gefasst.....]
30. [.....] .. [.....]

(fehlt ganz wenig)

31. Sie hat gepackt Herz, Haupt, Nacken und Ant[litz],
32. sie hat gepackt meine blickenden Augen,
33. gepackt meine gehenden Füsse,
34. gepackt meine schreitenden Kniee,
35. gepackt meine lenkenden Arme.
36. Jetzt vor deiner grossen Gottheit:
37. die gekreuzten Kupferfiguren
38. meines Zauberers und meiner Zauberin,
39. meines Behexers und meiner Behexerin,
40. meines Betörers und meiner Betörerin,
41. meines Spukmachers und meiner Spukmacherin,
42. meines Widersachers und meiner Widersacherin,
43. meines Feindes und meiner Feindin,
44. meines Verfolgers und meiner Verfolgerin,
45. meines Klägers und meiner Klägerin,
46. meines Verleumders und meiner Verleumderin,
47. meines Ränkeschmiedes und meiner Ränkeschmiedin,
48. meines Plänemachers und meiner Plänemacherin,
49. meines Bösen und meiner Bösen,
50. einer Leiche haben sie mich übergeben,
51. als Ärgernis mich zur Schau gestellt,
52. der böse *utukku* oder der böse *alû* oder der böse Totengeist,
53. der böse *gallû* oder der böse Gott oder der böse Hocker,
54. *lamaštu* oder *labâṣu* oder der Packer,
55. *lilû* oder *lilîtu* oder das *lilû*-Mädchen,
56. oder Fieber, die *ṣibit šadî*-Krankheit,

[1]) K 7183: *limutti-ia$_5$*.
[2]) ebd.: *nam-ra-ṣa*.
[3]) Z. 50/51 bilden ebd. eine Zeile.
[4]) K 11793: + *lu-u*.

57. *lu-u be-en-nu ri-ḫu-*[*u*]*t* ^{d}*šul-pa-è-a*
58. *lu-u* a n - t a - š u b - b a *lu-u* d i n g i r - [ḫ u l]
59. *lu-u* š u - d i n g i r - r a *lu-u* š u - [^{d}i n - n i n - n a]
60. *lu-u* š u - g i d i m - m a *lu-u* š u - [u d u g]
61. *lu-u* š u - n a m - l ú - l íl - l u *lu-u la-maš-tu ṣiḫirtu*^{tú} *mârat* ^{d}*a-*[*nim*]
62. *lu-u* s a g - ḫ u l - ḫ a - z a *mu-kil rêš li-muttim*
63. *lu-u di-kiš šêrê*^{meš} *šim-ma-tú ri-mu-tú*
64. *lu mimma lim-nu šá šu-ma la na-bu-u*
65. *lu mimma e-piš li-mut-ti šá a-me-lu-ti*
66. *šá ṣab-ta-ni-ma mu-šá u ur-ra iredú-ni*$^{meš-ni}$
67. *ú-ḫat-tu-ú šêrê*^{meš}*-ia kal* u_4*-mi*[1] *ṣab-ta-ni-ma*
68. *kal mu-ši la ú-maš*(!)*-šar-an-ni*
69. *e-nin-na ina ma-ḫar ilu-ti-ka rabîti*^{ti}
70. *ina kibri-*^{d}*ît ellîti*^{ti} *a-qal-li-šú-nu-ti*[2] *a-šar-rap-šú-nu-ti*
71. *nap-li-sa-an-ni-ma be-lum ú-suḫ-šú-nu-ti ina zumri-ia*
72. *pu-šur kiš-pi-šú-nu lim-nu-ti*
73. *at-ta* ^{d}*gira be-lum a-li-ki*[3] *i-di-ia*
74. *bul-liṭ-an-ni-ma nar-bi-ka*[4] *lu-šá-pi dà-lí-li-ka lud-lul*

---

75. i n i m n i m - m a ú ḫ - b ú r - r u - d a *ṣa-lam siparri kibri-*^{d}*ît* - k é[5]

---

76. é n ^{d}*gira a-ri-ru bu-kur* ^{d}*a-nim*
77. *da-in di-ni-ia qâb*[6] *pi-ris-ti at-ta-ma*
78. *ik-li-e-ti*[7] *tu-uš-nam-mar*[8]
79. *e-šá-a-ti dal-ḫa-a-ti tu-uš-te-eš-šir*[9]
80. *a-na ilâni*^{meš} *rabûti*^{meš} *purussâ*^{a} *ta-nam-din*
81. *šá ka-a-ta*[10] *ilu ma-am-man purussâ ul i-par-ra-as*
82. *at-ta-ma na-din ur-ti ù ṭe-e-me*

57. oder Epilepsie, das Erzeug[n]is des Šulpaea,
58. oder *antašubba* oder „böser Gott",
59. oder „Hand des Gottes" oder „Hand [der Göttin"],
60. oder „Hand des Totengeistes" oder „Hand [des *utukku*]",
61. oder „Hand der Menschen" oder *la-maštu*, die junge Tochter des A[nu],
62. oder *sagḫulḫaza*, der Berechner des Schuldkontos,
63. oder Stechen des Fleisches, Lähmung, Abzehrung,
64. oder alles Böse, was ohne Namen ist,
65. oder alles, was Böses tut unter den Menschen,
66. was mich gepackt hält des Nachts, und am Tage mich jagt,
67. mein Fleisch zerstört, jeden Tag mich packt,
68. keine Nacht mich loslässt:
69. jetzt vor deiner grossen Gottheit
70. mit reinem Schwefel versenge ich sie, verbrenne ich sie.
71. Blick auf mich, Herr! Reiss sie aus meinem Leibe!
72. Löse ihre Hexereien!
73. Du Gira, Herr, der mir zur Seite geht,
74. erhalte mich am Leben, so will ich dich preisen, will dir huldigen!

---

75. Beschwörung zur Lösung des Zaubers mittels einer Kupferfigur (und) Schwefel.

---

76. Beschwörung. Lohender Gira, Erstling des Anu,
77. der meinen Prozess führt, meine Entscheidung ausspricht, bist du.
78. Das Dunkel erhellst du,
79. Verworrenes, Verstörtes bringst du in Ordnung.
80. Den grossen Göttern gibst du Entscheid,
81. während für dich kein Gott eine Entscheidung trifft.
82. Du bist es, der da gibt Geheiss und Anweisung.

---

[1]) VAT 10009: u_4*-me.*
[2]) ebd.: *a-qal-lu-šú-nu-ti.*
[3]) ebd.: *a-lik.*
[4]) ebd.: *nir-bi-ka.*
[5]) VAT 10009 i n i m n i m - m a *ina elî ṣalam siparri kibri-*^{d}*ît tamannu*^{nu}.
[6]) ebd.: KA.
[7]) ebd.: *ik-li-ti.*
[8]) ebd.: *tuš-nam-mar.*
[9]) ebd.: *tuš-te-šir.*
[10]) ebd.: *la-ka-ta.*

83. *e-piš lum-ni at-ta-ma ar-ḫiš ta-kam-mu*

84. *lim-nu ai-[bu] ta-kaš-šad ar-ḫiš*
85. *a-na-ku annanna mâr ili-šú ša ilu-šú annanna ^{d}ištar-šú annannitum*[1]

86. *ina kiš-pi [ip-še]-ku-ma ma-ḫar-ka az-ziz*

87. *ina pân ili u amêli na-[an]-du-ra-ku-ma e-li-ka a[s-ḫur]*

88. *elî a-[me-ri-ia mar]-ṣa-ku-ma šá-pal-ka ak-mis*

89. ^{d}*gira šur-bu-ú ilu el-lu*
90. *e-nin-na ina ma-ḫar ilu-ti-ka rabîti*[4]
91. *2 ṣalmâni*^{meš} ^{amêl}*kaššapi*[2] *u* ^{f}*kaššapti*[3] *šá siparri e-pu-uš*[4] *qa-tuk-ka*[5]

92. *ma-ḫar-ka ú-gir-šú-nu-ti-ma ka-a-šá ap-qid-ka*
93. *šu-nu li-mu-tu-ma ana-ku lu-ub-luṭ*
94. *šu-nu li-ti-ib-bi-ru-ma*[6] *ana-ku lu-ši-ir*

95. *šu-nu liq-tu-ú-ma*[7] *ana-ku lu-um-id*

96. *šu-nu li-ni-šu-ma ana-ku lu-ud-nin*[8]

97. ^{d}*gira šar-ḫu ṣi-ru*[9] *šá ilâni*^{meš}

98. *ka-šid lim-ni u ai-bi kušus-su-nu-ti-ma a-na-ku*[10] *la aḫ-ḫab-bil*[11]

99. *ana-ku ardu-ka lu-ub-luṭ lu-uš-lim-ma ma-ḫar-ka lu-uz-ziz*

100. *at-ta-ma ili-ia*$_5$ *at-ta-ma be-lí*
101. *at-ta-ma da-a-ni-ni at-ta-ma ri-ṣu-ú-a*

102. *at-ta-ma mu-tir-ru šá gi-mil-li-ia* t u$_6$ é n

103. i n i m n i m - m a ú ḫ - b ú r - r u - d a *ṣa-lam siparri-* k é[12]

104. é n ^{d}*gira a-ri-ru mâr* ^{d}*a-nim qar-du*

105. *iz-zu aḫê*^{meš}*-šú at-ta*

83. Du, den Übeltäter, schnell bindest du ihn,

84. den bösen Fei[nd] triffst du schnell.
85. Ich, der und der, der Sohn seines Gottes, dessen Gott der und der, dessen Göttin die und die ist:

86. mit Zauberei bin ich [behext], darum bin ich vor dich getreten,

87. vor Gott und Menschen bin ich um[f]asst, darum habe ich mich an dich [gewandt],

88. dem, der [mich sie]ht, falle ich [beschw]erlich, darum habe ich mich vor dir niedergeworfen.

89. Grosser Gira, strahlender Gott!
90. Jetzt habe ich vor deiner grossen Gottheit
91. zwei Figuren meines Zauberers und meiner Zauberin aus Kupfer angefertigt mit deiner Hand.

92. Vor dir habe ich sie gekreuzt, (sie) dir übergeben.
93. Sie mögen sterben, ich aber leben!
94. Sie mögen abbiegen, ich aber geradeaus gehen!

95. Sie mögen ein Ende nehmen, ich aber zunehmen!

96. Sie mögen schwach werden, ich aber stark!

97. Gewaltiger Gira, erhabener unter den Göttern,

98. der da fasst den Bösen und den Feind, fasse sie, während ich nicht zugrundegehe!

99. Ich, dein Knecht, möge am Leben bleiben, möge heil sein, möge vor dir stehen bleiben!

100. Du bist mein Gott, du bist mein Herr,
101. du bist mein Richter, du bist mein Helfer,

102. du bist mein Rächer! t u$_6$ é n

103. Beschwörung zur Lösung des Zaubers mittels einer Bronzefigur.

104. Beschwörung. Sengender Gira, Anu-Sohn, Held,

105. der grimmigste unter seinen Brüdern (bist) du!

---

[1]) So werden die Kujundschik-Texte gelautet haben; VAT 10009: ^{I}*aš-šur-šá-liṭ .... šá ilu-šú* ^{d} ... ^{d}*ištar-šú* ^{d}*a*(?)-...

[2]) ebd.: *kaš-šá-pi.*
[3]) ebd.: *kaš-šap-ti.*
[4]) ebd.: *e-piš.*
[5]) ebd.: *qât-ka.*
[6]) ebd.: *lit-tib-ru-ma.*
[7]) ebd.: *lik-tu-mu-ma.*
[8]) Die Z. fehlt auf VAT 10009.
[9]) ebd.: *ṣi-i-ru.*
[10]) ebd.: *ana-ku* ^{I}*aš-šur-šá-liṭ.*
[11]) ebd.: *a-ḫa-bi-il.*
[12]) ebd.: i n i m n i m - m a *ina elî ṣalam siparri* II[..].

106. *šá ki-ma*[1] *dsin u dšamaš ta-da-an-nu di-i-nu*
107. *di-i-ni di-ni purussâ-ai purus*[us]
108. *qu-mi*[2] *kaš-šá-pi ù kaš-šap-ti*
109. *dgira*[3] *qu-mu amélkaššapi u ṭkaššapti*[4]
110. *dgira qu-li amélkaššapi u ṭkaššapti*[5]
111. *dgira qu-mi-šú-nu-ti*[6]
112. *dgira qu-li-šú-nu-ti*[7]
113. *dgira ku-šu-us-su-nu-ti*
114. *dgira a-ru-uḫ-šú-nu-ti*
115. *dgira šu-ta-bil-šú-nu-ti*
116. *e-piš kiš-pi lim-nu-ti u ru-ḫi-e lâ ṭâbûti*[meš]
117. *šá a-na li-mut-ti*[8] *ik-pu-du-ni ia-a-ši*
118. *dan-nu ma-ak-kur-šu-nu šu-ul-qí*[9]
119. *[šu-b]il bu-šá-šu-nu ik-ki-e-ma*[10]
120. *elt ma-na-ḫa-te-šu-nu ḫab-ba-ta šur-bi-iṣ*
121. *dgira iz-zu git-ma-lu ra-šub-bu*
122. *ina é-kur a-šar tal-lak-ti-ka tu-šap-šaḫ-šu-nu-ti a-di sur-riš*[11]
123. *ina a(?)-mat dé-a ba-ni-ka ù dšamaš an-nam-ru*
124. *7(!) apqallê š[u]u[t] eri(!)-du*$_{10}$ *lik-pi-du-šú-nu-ti ana limuttim*[tim] tu$_6$ én

125. inimnim-ma úḫ-búr-ru-da *ṣalam ltši-*ké

126. én *dgira*[12] *gaš-ru u*$_4$*-mu na-an-du-ru*
127. *tuš-te-eš-šir*[13] *ilânimeš u*[14] *ma-al-kí*[15]
128. *ta-da-a-ni*[16] *di-en ḫab-li u ḫa-bil-ti*
129. *ina di-ni-ia i-ziz-za-am-ma*[17] *ki-ma dšamaš qu-ra-du*
130. *di-i-ni*[18] *di-ni*[19] *purussâ-ai purus*[us]

106. Der du wie Sin und Šamaš Recht schaffst,
107. schaff mir Recht, triff meine Entscheidung!
108. Versenge meinen Zauberer und meine Zauberin!
109. Gira, versenge meinen Zauberer und meine Zauberin!
110. Gira, verbrenne meinen Zauberer und meine Zauberin!
111. Gira, versenge sie!
112. Gira, verbrenne sie!
113. Gira, triff sie!
114. Gira, verzehre sie!
115. Gira, schaff sie fort!
116. Die schlimme Zaubereien zaubern und unheilvollen Spuk,
117. die in böser Absicht an mich dachten:
118. Einen Gewalttäter lass ihren Besitz wegnehmen!
119. [Lass rau]ben ihr Eigentum einen Räuber!
120. Gegen ihre Wohnungen lass einen Plünderer sich lagern!
121. Wütender Gira, Vollkommener, Gewaltiger:
122. In Ekur, wo du einhergehst, beruhige sie eilends!
123. Auf das Wort(?) des Ea, deines Erzeugers, und des Šamaš bin ich glänzend geworden.
124. Die 7 Weisen von Eridu mögen in böser Absicht an sie denken! tu$_6$ én

125. Beschwörung zur Lösung des Zaubers mittels einer Figur aus Teig.

126. Beschwörung. Gewaltiger Gira, furchtbares Wetter!
127. Du leitest recht Götter und Fürsten,
128. führst den Prozess des Bedrückten und der Bedrückten.
129. Bei meinem Prozess tritt auf! Wie Šamaš, der Held,
130. führe meinen Prozess, triff meine Entscheidung!

[1]) VAT 10009: *kíma*.
[2]) Z. 109/115 hat K 2713 *dgibil*.
[3]) ebd.: *qu-mu*.
[4]) ebd.: [*kaš-šá*]*-pi u kaš-šap-ti*.
[5]) ebd.: *qu-lu-šú-nu-ti*.
[6]) VAT 10009: *kaš-šá-pi* [*u kaš-šap-ti*].
[7]) ebd.: *qu-mu-šú-nu-ti*.
[8]) K 2713: *limutti*[ti].
[9]) ebd.: *šu-ul-qi*.
[10]) Z. 118/119 bilden auf K 2713 eine Zeile.
[11]) Z. 122 bildet ebd. zwei Zeilen.
[12]) K 2713: *dgibil*.
[13]) ebd. und VAT 10009: *tuš-te-šir*.
[14]) VAT 10009: *ú*.
[15]) ebd.: *mal-*[*ki*].
[16]) K 2713: *ta-da-ni*.
[17]) ebd. und VAT 10009: *i-zi-za-am-ma*.
[18]) ebd.: *di-ni*.
[19]) ebd.: *di-in*.

131. *qu-mi kaš-ša-pi*[1] *u kaš-šap-ti*

132. *a-kul ai-bi-ia a-ru-uḫ lim-nu-ti-ia*

133. *úm-ka iz-zu lik-šu-us-su-nu-ti*[2] t u$_6$ é n

134. i n i m n i m - m a úḫ - b ú r - r u - d a *ṣa-lam ṭiṭi-* k é[3]

135. é n *dgira*[4] *šar-ḫu bu-kur da-nim*

136. *i-lit-ti ellitim*^{tim} *šá-qu-tum dša-la-aš*[5]

137. *šar-ḫu id-di-šu-ú*[6] *zik-ri ilâni*^{meš} *ka-ai-nu*

138. *na-din nin-da-bi-e ana ilâni*^{meš} *digigê*

139. *šá-kin*[7] *na-mir-ti a-na da-nun-na-ki ilâni*^{meš} *rabûti*^{meš}

140. *iz-zu dgira muš-ḫar-miṭ a-pi*[8]

141. *dgira al-la-lu-ú mu-ab-bit*[9] *iṣê*^{meš} *u abnê*^{meš}[10]

142. *qa-mu-ú lim-nu-ti zêr* ^{amêl}*kaššapi u* ^{f}*kaššapti*[11]

143. *mu-ḫal-liq rag-gi*[12] *zêr* ^{amêl}*kaššapi u* ^{f}*kaššapti*[11 13]

144. *ina u$_4$-mi an-ni-i*[14] *ina di-ni-ia i-ziz-za-am-ma*[15]

145. *e-piš bar-ti te-na-na-a*[16] *ku-šu-ud lim-nu*

146. *kîma ṣalmâni*^{meš} *an-nu-ti i-ḫu-lu i-zu-bu u it-ta-at-tu-ku*[17]

147. ^{amêl}*kaššapu u* ^{f}*kaššaptu*[18] *li-ḫu-lu li-zu-bu u lit-ta-at-tu-ku*[19]

148. i n i m n i m - m a úḫ - b ú r - r u - d a *ṣa-lam iṭṭi-* k é[20]

149. é n *ki-e-eš*[21] *li-bi-iš*[22] *ki-di-eš*[23]

150. *a-ra-ab-bi-eš*[24] *na-ad-ri-eš*[25]

151. *nâš ṭi-pa-a-ri*[26] *ra-kib šá-a-ri*[27]

131. Verbrenne meinen Zauberer und meine Zauberin!

132. Friss meine Feinde, verzehre die mir böse Gesinnten!

133. Dein wütendes Wetter möge sie fassen! t u$_6$ é n

134. Beschwörung zur Lösung des Zaubers mittels einer Bronzefigur.

135. Beschwörung. Gewaltiger Gira, Erstling des Anu,

136. Strahlender Spross der erhabenen Šalaš!

137. Gewaltiger, ewig neuer, beständiges Wort der Götter,

138. der die Opfergaben verteilt an die Götter, die Igigê,

139. der da Glanz schafft den Anunnaki, den grossen Göttern!

140. Wütender Gira, der vernichtet das Rohr,

141. starker Gira, der zerstört Holz und Stein,

142. der verbrennt die Bösen, den Spross des Zauberers und der Zauberin,

143. der vertilgt den Schlimmen, den Spross des Zauberers und der Zauberin:

144. an jenem Tage tritt auf in meinem Prozess!

145. Den, der Auflehnung macht, ..., packe den Bösen!

146. Wie diese Figuren zertropfen, zerrinnen und zerfliessen,

147. so mögen Zauberer und Zauberin zertropfen, zerrinnen und zerfliessen!

148. Beschwörung zur Lösung des Zaubers mittels einer Asphaltfigur.

149. Beschwörung. *kêš, libeš, kideš,*

150. *arabbeš, nadreš,*

151. der die Fackel trägt, auf dem Winde daherfährt,

---

[1]) K 2713: ^{amêl}*kaššapi.* [2]) VAT 10009: *lik-šu-su-šú-nu-ti* é n.
[3]) Die Z. fehlt auf K 2713; VAT 10009: [i n i m n i m] - m a *ina eli ṣalam ṭiṭi tamannu*^{nu}.
[4]) K 2713: ^{d}*gibil.* [5]) VAT 10009: ^{d}*ša-la.*
[6]) ebd.: *e-diš-šu-u.* [7]) ebd.: *šá-kín.*
[8]) ebd.: *a-pí.* [9]) ebd.: *mu-la*(!)*-ap-pit.*
[10]) ebd.: *dûr abni*(!). [11]) ebd.: *kaš-šá-pi u kaš-šap-ti.*
[12]) ebd.: *rag-gu.* [13]) ebd.: + *mu-la-ap-pit lim-nu-ti at-ta-ma.*
[14]) ebd.: *u$_4$-me an-ni-e.* [15]) ebd.: *iz-ziz-ma.*
[16]) ebd.: *te-na-a!* [17]) ebd.: *i-ta-tu-ku.*
[18]) ebd.: *kaš-šá-pu u kaš-šap-ti.* [19]) *lim-ta-tú-ku* + é n.
[20]) ebd.: i n i m n i m - m a *ina eli ṣalam iṭṭi tamannu*^{nu}.
[21]) VAT 10009: *ki-eš.* [22]) fehlt ebd.
[23]) ebd.: *ki-eš.* [24]) ebd.: *a-ra-ab-biš*; VAT 9960: *a-ra-bi-*[*eš*].
[25]) VAT 10009: *na-ad-ri-iš.* [26]) ebd.: *ṭi-pa-ri-a!* [27]) ebd.: *šá-a-ru.*

152. *li-ru-un ḫu-un-ṭi-i*[1]
153. *ka-ṣá-a-ṣu*[2] *i-za-an-nun*[3]
154. *ki-ma šá-*[...] *el-ku-un*
155. *ki-ma ṣîri li-te-ru-ba-ma*[4] *i-ṣá-a*[5]

156. *lik-tum-ku-nu-ši šiptu iz-zi-tú rabîtu*[tú] *šá* [d]*é-a mašmaši*
157. [.....]-*ga-ú*[6] *šá* [d]*nin-a-ḫa-qud-du*
158. *li-la-ap-pit bu-un-na-an-ni-ku-nu*[7] tu$_6$ én

159. inimnim-ma úḫ-búr-ru-da *ṣa-lam kuspi*(?)-ké[8]

160. én *e-pu-šu-ni e-te-ni-ip-pu-šu-ni*

161. *ki-ma ki-i-ti ana ka-pa-li-ia*
162. *ki-ma ḫu-ḫa-ri ana sa-ḫa-pi-ia*

163. *ki-ma ka-a-pi*[9] *ana a-ba-ti-ia*[10]

164. *ki-ma še-e-ti ana ka-ta-me-ia*

165. *ki-ma pi-til-ti ana pa-ta-li-ia*
166. *ki-ma pi-ti-iq-ti*[11] *ana na-bal-ku-ti-ia*

167. *ki-ma mê*[meš] *mu-sa-a-ti a-sur-ra-a ana mal-li-ia*[12]
168. *ki-ma šu-šu-rat bîti ana bâbi ana na-sa-ki-ia*
169. *ana-ku*[13] *ina qí-bit* [d]*marduk bêl nu-bat-ti*

170. *ù* [d]*asari-lú-du*$_{10}$ *bêl a-ši-pu-ti*

171. *e-pi-ši u e-piš-ti*
172. *ki-ma ki-i-ti*[14] *a-kap-pil-šu-nu-ti*
173. *ki-ma ḫu-ḫa-ri a-sa-ḫap-šu-nu-ti*[15]

174. *ki-ma ka-a-pi ab-ba-su-nu-ti*[16]
175. *ki-ma še-e-ti a-kat-tam-šu-nu-ti*

176. *ki-ma pi-til-ti a-pat-til-šu-nu-ti*
177. *ki-ma pi-ti-iq-ti ab-ba-lak-kit-su-nu-ti*[17]
178. *ki-ma mê*[meš] *mu-sa-a-ti a-sur-ra-a ú-ma-al-la-šú-nu-ti*
179. *ki-ma šu-šu-rat*[18] *bîti ana*[19] *bâbi a-na-as-sik-šú-nu-ti*

152. . . . . .
153. . . . . .
154. wie ..[...].....
155. wie eine Schlange mögen sie hineinkommen, ...

156. Auf euch falle die wütende, grosse Beschwörung des Beschwörers Ea,
157. [die .....].... der Ninaḫaquddu
158. zerstöre eure Gestalt! tu$_6$ én

159. Beschwörung zur Lösung des Zaubers mittels einer Figur aus Trestern.

160. Beschwörung. Sie haben gezaubert, sie haben dauernd gehext,
161. wie ein Knäuel mich zu rollen,
162. wie mit einer Vogelklappe mich niederzuwerfen,
163. wie mit einem Felsblock mich zu vernichten,
164. wie mit einem Fangnetz mich zu überdecken,
165. wie einen Wickel mich zu wickeln,
166. wie eine Lehmmauer mich zu übersteigen,
167. wie mit Schmutzwasser die Wandleiste, so mich anzufüllen,
168. wie Hauskehricht ans Tor mich hinzuschütten.
169. Ich (aber), auf Befehl Marduks, des Herrn des Ruhetages,
170. und des Asari-lu-du, des Herrn der Beschwörungskunst,
171. meinen Zauberer und meine Zauberin:
172. wie ein Knäuel rolle ich sie,
173. wie mit einer Vogelklappe werfe ich sie nieder,
174. wie mit einem Felsblock vernichte ich sie,
175. wie mit einem Fangnetz überdecke ich sie,
176. wie einen Wickel wickele ich sie,
177. wie eine Lehmmauer übersteige ich sie,
178. wie mit Schmutzwasser die Wandleiste fülle ich sie an,
179. wie Hauskehricht ans Tor schütte ich sie hin,

[1]) VAT 10009 und VAT 9960: *ḫu-un-ṭi-e.*
[2]) VAT 10009: *ka-ṣa-a.*
[3]) ebd.: *i-za-nun.*
[4]) ebd.: TU[ba-ma.]
[5]) ebd.: *i-ṣa-a-ni.*
[6]) ebd. und VAT 9960: [....]-*ga-e.*
[7]) ebd.: *bu-un-na-ni-ku-nu.*
[8]) Fehlt auf VAT 9960; VAT 10009: inimnim-ma *ina elî ṣalam kuspi tamannu*[nu].
[9]) VAT 9960: *ka-a-pí.*
[10]) VAT 10009: *a-pa-ti-ia.*
[11]) VAT 9960: *pi-tiq-ti.*
[12]) VAT 10009: *mul-li-li-ia.*
[13]) ebd.: + [laš-šur-šá-lit.]
[14]) ebd.: GI.KIT.
[15]) ebd.: *a-saḫ-*[*ḫap-šu-nu-ti*].
[16]) VAT 10009: *a-bat-su-šú*(!)-*nu-ti-ma.*
[17]) ebd.: *a-ba-lak-ka-su-*[*nu-ti*].
[18]) ebd.: *šu-rat!*
[19]) ebd.: *šá.*

180. [*ṭiṭalliš lil*]*-li-ka ṣalam* ^{amêl}*kaššapi u ſkaššapti* é n

181. i n i m n i m - m a ú ḫ - b ú r - r u - d a *ṣalam iṭṭî šá gaṣṣa bullulu* - k é

182. é n *at-ti man-nu ſkaššaptu šá ina nâri im-lu-*[1] *ṭṭa-ai*

183. *ina bîti e-ṭi-i ú-tam-me-ru ṣalmâni*^{meš}*-ia*

184. *ina qab-rì it-*[*bu-ku*?] *mê*^{meš}*-e-a*

185. *ina tub-qí-na-ti ú-laq-qí-tu ḫu-ṣa-bi-e-a*

186. *ina bît* ^{amêl}*ašlaki ib-tu-qu* [*sissikti-ia*]

187. *ina askuppati iš-bu-šu epir*$^{bi.a}$ [*šêpê-ia*]

188. *áš-pur ana bâb ka-a-ri i-šá-mu-ú-ni li-*[*pa-a*]*-ki*

189. *áš-pur ana ḫi-rit âli iq-ri-ṣu-ú-ni ṭi-i-*[*ṭa*]*-ki*

190. *aš-šap-pa-rak-kim-ma a-li-ku ti-nu-ru*

191. ^{d}*gira mu-un-na-aḫ-zu*[1, 2]

192. ^{d}*gira id-di-šu-u nûr*[3] *ilâni*^{meš} *ka-ai-nu*

193. ^{d}*sin ina uru*^{ki} ^{d}*šamaš ina larsa*^{ki}

194. ^{d}*nergal a-di um-ma-na-ti-šú*

195. ^{d}*ištar a-ga-de*^{ki} *a-di ku-um-mi-šá*

196. *a-na la-qa-at zêri*[4] ^{amêl}*kaššapi u ſkaššapti*

197. *ma-la ba-šu-ú*[5]

198. *ſkaššapta li-du-ku-ma ana-ku lu-ub-luṭ*

199. *áš-šu la e-pu-šá-áš-šim-ma i-pu-šá*

200. *áš-šu la as-ḫu-ra-áš-šim-ma is-ḫu-ra*

201. *ši-i tak-lat ana kiš-*[*pi*] *šá kit-pu-du-ú*

202. *ù a-na-ku a-na* ^{d}*gibil da-ai-nu*

203. ^{d}*gira qu-mi-*[*ši*] ^{d}*gira qu-li-*[*ši*]

204. ^{d}*gira ku-š*[*u-us-si* t u$_6$ é n]

180. [in Asche möge über]gehen die Figur meines Zauberers und meiner Zauberin. é n

181. Beschwörung zur Lösung des Zaubers mittels einer mit Gips übergossenen Asphaltfigur.

182. Beschwörung. Wer bist du Zauberin,

183. die aus dem Fluss meinen Ton geholt(?) hat, im finsteren Hause vergraben hat meine Figuren,

184. im Grabe mein Wasser aus[geschüttet?] hat,

185. in den Ecken meine Fruchtzweige gesammelt hat,

186. im Hause des Gerbers abgeschnitten hat [meinen Gewandsaum],

187. auf der Schwelle weggezogen (?) hat den Staub [meiner Füsse]?

188. Ich habe zum Hafentor geschickt, (wo) man den Ta[lg] für dich gekauft hat,

189. ich habe zum Stadtgraben geschickt, (wo) man den Leh[m] für dich abgekniffen hat.

190. Ich schicke gegen dich einen fahrbaren Ofen.

191. Das angefachte Feuer,

192. der ewig neue Gira, das ständige Licht der Götter,

193. Sin in Ur, Šamaš in Larsa,

194. Nergal nebst seinen Leuten,

195. die Ištar von Akkad nebst ihrer Wohnstatt

196. mögen, um den Samen des Zauberers und der Zauberin,

197. so zahlreich er ist, zu fassen,

198. die Zauberin töten, ich aber möge am Leben bleiben!

199. Weil ich sie nicht behext habe, hat sie gehext,

200. weil ich sie nicht bezaubert habe, hat sie gezaubert.

201. Sie vertraut auf den Zaub[er], den sie erdacht hat,

202. ich aber auf den Richter Gibil!

203. Gira, verbrenne [sie], Gira, versenge [sie],

204. Gira, tri[ff sie! t u$_6$ é n]

[1]) K 7183: *mun-na-aḫ-zu*.
[2]) Z. 190/191 bilden ebd. eine Zeile.
[3]) ebd.: *nu-ur*.
[4]) ebd.: *zi-ir*.
[5]) Z. 196/197 bilden ebd. eine Zeile.

205. i n i m n i m - m a ú ḫ - b ú r - r u - d a *ṣa-lam ṭṭi šá lipâ* [*bullulu* - k é]

206. é n *at-ti man-nu* ᶠ*kaššaptu šá tub-ta-na-in-ni*
207. *a-na li-mut-ti taš-te-ni-'-in-ni*
208. *a-na la ṭa-ab-ti ta-as-sa-na-aḫ-ḫur-in-ni*

209. *âl-ki ul i-di bît-ki* ditto *šum-ki* ditto *šu-bat-ki* ditto

210. *ᵈšêdêᵐᵉš li-ba-'-ki*
211. *utukkêᵐᵉš liš-te-'-u-ki*

212. *eṭimmêᵐᵉš lis-saḫ-ru-ú-ki*

213. *be-en-nu la ṭa-a-bu eli-ki lim-qut*
214. *rabiṣêᵐᵉš li-mut-ti li-kil-lu rêš-ki*

215. [ᵈ..... *u* ᵈ*šul-pa-ê*]-*a li-na-ru-ki*

216. [ᵈ.....] *en ši* [.....]-*ki li-ip-šiṭ*
217. [ᵈ*gibil iz-z*]*u la pa-du-*[*u lìb-bi-ki*] *li-is-su-uḫ*
218. ᵈ[*gu-la a*]-*zu-gal-la-tu rabîtuᵗᵘ* [*li-it-ki*] *li-im-ḫaṣ*
219. ᵈ*gibil iz-zu zu-mur-*[*ki li-iḫ*]-*muṭ*

220. [.....] *ellitumᵗᵘᵐ mârat* ᵈ*a-nim* [*šá šamê*]
221. *ša ina kar-pat na-an-ḫu-za-at* [.....]
222. [...] *libbi*..[....] ᵈ*gibil qar-du sa-ma-a* [.....]
223. [.....] *šá-ma-mi ik-šu-du* [..... ....]
224. [.....] *qu-li i kat*(?)-*ta*[.... ....]
225. *qu-*[*mi ḫa*]-*an-ṭiš ša* ᵃᵐᵉˡˡ*kaššapi-ia*₅ *u* ᶠ[*kaššapti-ia*₅]
226. *na-piš-ta-šú-nu li*[*b-li-ma*]
227. *ia-a-ši bul-liṭ-an-ni-ma nar-bi-*[*ka lu-šá-pi*]
228. *dà-li-li-ka lud-lul* [t u₆ é n]

229. [i n i m n i m - m a ú ḫ - b ú r - r u - d a *ṣa-lam* ⁱˢ*bîni ṣalam* ⁱˢ*erini* - k é][1]

230. é n ᶠ*kaššaptu mut-tal-lik-tum* [*šá sûqâtiᵐᵉš*]

231. *ṭuppu II*ᵏᵃᵐ *ma-*[*aq-lu-ú*]

205. Beschwörung zur Lösung des Zaubers mittels einer mit Talg [übergossenen] Lehmfigur.

206. Beschwörung. Wer bist du, Zauberin, die du mich dauernd besuchst,
207. zum Bösen dauernd nach mir schaust,
208. zum Ungünstigen dauernd um mich herum bist?
209. Deine Stadt kenne ich nicht, dein Haus kenne ich nicht, deinen Namen kenne ich nicht, deine Wohnung kenne ich nicht.
210. Die *šêdu*-Dämonen mögen dich besuchen!
211. Die *utukku*-Dämonen mögen nach dir schauen!
212. Die Totengeister mögen um dich herum sein!
213. Schlimme Epilepsie falle auf dich!
214. Die bösen Hocker mögen „dein Haupt erheben"!
215. [Gott ..... und Šulpae]a mögen dich töten!
216. [Gott .....].... lösche dein [..... ...] aus!
217. [Der wüten]de [Gibil], der schonun[gs]-lose, raube [dir den Verstand]!
218. [Gula], die grosse [Ä]rztin, schlage [deine Backe]!
219. Der wütende Gibil [verbr]enne [deinen] Leib!
220. Reines [.....], Tochter des [Himmels]gottes Anu,
221. das in .....[.....]
222. [...] das Herz..[....] Held Gibil..... [.....]
223. [.....] den Himmel erreicht hat [.....]
224. [.....] verbrenne .....[.... ....]
225. verse[nge ei]lends! Meines Zauberers und [meiner Zauberin]
226. Leben ver![ösche]!
227. Mich lass am Leben, so [will ich deine] Grösse [preisen],
228. will dir huldigen! [t u₆ é n].

229. [Beschwörung zur Lösung des Zaubers mittels einer Tamariskenholzfigur (und) einer Zedernholzfigur].

230. Beschwörung. Die Zauberin, die über [die Strassen] geht.

231. Ma[qlû], Tafel II.

[1]) Die Zeile fehlt auf Sm 695.

Tafel III.

1. é n *ᶠkaššaptu mut-tal-lik-tú šá sûqâtiᵐᵉš*
2. *mu-tir-rib-tum šá bîtâtiᵐᵉš*
3. *da-ai-li-tum šá bi-ri-e-ti*
4. *ṣa-ai-di-tum šá ri-ba-a-ti*
5. *a-na pâni-šá ù arki-šá is-sa-na-aḫ-ḫur*
6. *izzazᵃᶻ ina sûqi-ma ú-saḫ-ḫar šêpêᴵᴵ*
7. *i-na ri-bi-ti ip-ta-ra-as a-lak-tú*
8. *šá eṭli damqi du-us-su i-kim*
9. *šá ardatu damiqtumᵗᵘᵐ i-ni-ib-šá it-bal*
10. *i-na ni-kil-mi-šá ku-zu-ub-šá il-qí*
11. *eṭla ip-pa-lis-ma dûta-šu i-kim*
12. *ardata ip-pa-lis-ma i-ni-ib-šá it-bal*
13. *i-mu-ra-an-ni-ma ᶠkaššaptu il-li-ka arki-ia*
14. *i-na im-ti-šá ip-ta-ra-as a-lak-tú*
15. *i-na ru-ḫi-šá iš-di-ḫi ip-ru-us*
16. *ú-šá-as-si ili-ia₅ u ᵈištar-ia₅ ina zumri-ia₅*
17. *ša ᶠkaššapti ina kul-la-ti aq-ṭa-ri-i[ṣ] ṭṭṭa-šá*
18. *ša e-piš-ti-ia ab-ta-ni ṣalam-šá*
19. *áš-kun i-na lîb-bi-ki lipû ḫa-bil-ki*
20. *ú-sa-an-niš ina kalâtiᵐᵉš-ki e-ra qa-ma-ki*
21. *e-[r]a qa-ma-ki i(?)-mat-ki [li]-ip(?)-ru-us*
22. *[ina el]ân âli at-ta-paḫ i-šá-tum*
23. *[ina š]aplân âli at-ta-di pi(?)-šir(?)-tum*
24. *[a-šar] tir-ru-bi at-ta-di i-šá-tum*
25. *[.....]-im-ma ᵈgibil li-kul-ki*
26. *[.....]-šim-ma ᵈgibil lîk-šu-ud-ki*
27. *[.....]-kim-ma ᵈgibil li-duk-ki*
28. *[.....]-kim-ma ᵈgibil liq-mi-ki*
29. *[irṣit lâ] ta-a-ri li-šá-aṣ-bit-ki ᵈgibil ḫa-bil-ki*

1. Beschwörung. Die Zauberin, die über die Strassen geht,
2. in die Häuser eindringt,
3. über die Gassen läuft,
4. über die Plätze jagt:
5. nach vorn und hinten wendet sie sich,
6. bleibt auf der Strasse stehen und wendet den Fuss,
7. auf dem Platz behindert sie den Weg.
8. Dem schönen Manne raubte sie die Kraft,
9. dem schönen Mädchen nahm sie die Frucht,
10. mit ihrem Blick nahm sie ihren Körperreiz.
11. Den Mann erblickte sie, raubte ihm die Kraft,
12. das Mädchen erblickte sie, nahm ihr die Frucht.
13. Es sah mich die Zauberin, sie ging hinter mir her,
14. mit ihrem Gift behinderte sie den Weg,
15. mit ihrer Hexerei hemmte sie meinen Gang,
16. entfernte meinen Gott und meine Göttin von meinem Leibe.
17. Für meine Zauberin knif[f] ich ab Lehm von der Töpferscheibe,
18. von meiner Hexe fertigte ich eine Figur an.
19. In deinen Leib habe ich gelegt Talg, deinen Häscher,
20. in deine Nieren getan *eru*-Holz, das dich verbrennt.
21. *e[r]u*-Holz, das dich verbrennt, [hi]ndere dein Gift(?)!
22. [Oberh]alb der Stadt zünde ich ein Feuer an,
23. [unt]erhalb der Stadt werfe ich die Lösung(?) hin.
24. [Wo] du eintrittst lege ich ein Feuer an.
25. [Wenn du .....] ...., so verzehre dich Gibil!
26. [Wenn du .....]...., so packe dich Gibil!
27. [Wenn du .....] ...., so töte dich Gibil!
28. [Wenn du .....]...., so verbrenne dich Gibil!
29. [Das Land ohne] Heimkehr lasse dich fassen Gibil, dein Häscher!

30. [^{d}*gibil iz*]*-zu zumur-ki li-iḫ-muṭ* t u$_{6}$ é n
30. [Der wüt]ende [Gibil] verbrenne deinen Leib! t u$_{6}$ é n

31. é n *2-ta ši-na mârâti^{meš} ^{d}a-nim šá šamê^{e}*
31. Beschwörung. Zwei sind die Töchter des Himmelsgottes Anu.

32. *3-ta ši-na mârâti^{meš} ^{d}a-nim šá šamê^{e}*
32. Drei sind die Töchter des Himmelsgottes Anu.

33. *tur-ri e-nim-ma ul-tu šamê^{e} ur-ra-da-ni*
33. Sie ..... und steigen vom Himmel herab.

34. *e-ka-a-ma te-ba-ti-na e-ki-a-am tal-la-ka*
34. Wo(hin) steht ihr auf? Wohin geht ihr?

35. *a-na e-pi-ši*[1] *u e-piš-ti šá annanna apil annanna*
35. Den Behexer und die Hexe des NN., Sohnes des NN.,

36. *ana saḫâri ni-il-li-ka*
36. zu bezaubern sind wir gegangen,

37. *a-na lu-uq-qu-ti šá ḫu-ṣa-bi-ši-na*
37. einzusammeln ihre Fruchtzweige,

38. *a-na ḫu-um-mu-mi šá ḫu-ma-ma-ti-ši-na*[2]
38. aufzulesen ihre Abfälle,

39. *šá li-la-a-ti ḫu-lu-pa-qa a-na šá-ra-pi*[3] *ni-il-li-ka*
39. des Abends das *ḫulupaqu*-Gefäss in Brand zu setzen, sind wir gegangen.

40. é n ^{f}*kaššaptu nir-ta-ni-tum*
40. Beschwörung. Zauberin, Mörderin,

41. *e-li-ni-tum*[4] *nar-šin-da-tum*[5]
41. Alp, *naršindatu*,

42. *a-ši-ip-tum*[6] *eš-še-pu-ti*
42. Beschwörerin, Zauberpriesterin,

43. *mušlaḫḫatum^{tum} a-gu-gi-il-tum*
43. Schlangenbeschwörerin, *agugiltu*,

44. ^{f}*qadištu* ^{f}*nadîtu*[7]
44. Dirne, Hierodule,

45. ^{d}*ištar-i-tum zêr-ma-ši-tum*
45. Ištargeweihte, *zêrmašitu*,

46. *ba-ai-ar-tum šá mu-ši*
46. die in der Nacht fängt,

47. *ṣa-ai-di-tum šá kal* [u$_{4}$-*mi*]
47. den ganzen [Tag] jagt,

48. *mu-la-'-i-tum*[8] *šá šamê^{e}*
48. die den Himmel beschmutzt,

49. *mu-lap-pit-tum šá irṣitim^{tim}*
49. die Erde anrührt,

50. *ka-mi-tum šá pî ilâni^{meš}*
50. den Mund der Götter bindet,

51. *ka-si-tum šá bir-ki ^{d}ištarâti^{meš}*
51. die Kniee der Göttinnen fesselt,

52. *da-ai-ik-tum šá eṭlê^{meš}*
52. die die Männer tötet,

53. *la pa-di-tum šá sinnišâti^{meš}*
53. die Frauen nicht schont,

54. *šá-aḫ-ḫu-ti-tum ṣab-bu-ri-tu*
54. Vernichterin, Bösewicht,

55. [*š*]*á ana ip-ši-šá u ru-ḫi-šá la ú-šar-ru man-ma*
55. gegen deren Zaubereien und Hexereien niemand andringt,

56. *e-nin-na-ma e-tam-ru-ki iṣ-ṣab-tu-ki*
56. jetzt haben dich gesehen, haben dich gepackt,

57. [*u*]*š-te-nu-ki uš-ta-bal-ki-tu-ki*
57. haben dich [v]erändert, haben dich ins Wanken gebracht,

58. [*u*]*š-ta-pi-lu a-mat ip-ši-ki*
58. haben [v]ertauscht dein Zauberwort

59. ^{d}*é-a u* ^{d}*marduk id-di-nu-ki ana* ^{d}*gira qu-ra-di*
59. Ea und Marduk, sie haben dich dem Gira, dem Helden, übergeben.

60. ^{d}*gira qu-ra-du ri-kis-ki li-i*[*ḫ-pi*]
60. Gira, der Held, zerb[reche] deinen Knoten,

61. *ù mimma ma-la te-pu-ši li-šam-ḫir-ki ka-a-ši*
61. und alles, was du gehext hast, lasse er dich selbst empfangen.

62. é n ^{d}*lt el-lu nam-ru qud-du-šu ana-ku*
62. Beschwörung. Der helle, glänzende, reine Fluss bin ich.

[1]) K 12916: *e-piš*.
[2]) K 9855: *ḫi-im-ma-ti-ši-na*; K 13450: *ḫu-um-mi-ti-ši-na*.
[3]) K 13450: *ṣa-ra-pi*.
[4]) K 12916: *e-li-ni-ti*.
[5]) K 9855: *nar-šim-da-tum*.
[6]) K 12916: *a-ši-ip-ti*.
[7]) Zz. 44/45 bilden vermutlich ebd. eine Zeile, die beginnt: *qa-diš-tum na-di-tum* (so!; vgl. Landsberger, ZA XXX, S. 67 f.); VAT 9531: *qa-diš-tu na-*[*di-tu*].
[8]) K 12916: *mu-li-'-tum*; VAT 9531: *mu-la-ip*(!)*-tu*.

63. *e-pi-šu-ú-a apqallu šá apsî*
64. *e-pi-še-tu-ú-a mârâtimeš dA-nim šá šamê*

65. *e-pu-šu-u-ni e-te-ni-ip-pu-šu-u-ni*

66. *e-pu-šu-nim-ma ul [ip-du]-ú zu-um-ri*

67. *e-te-ni-pu-šu-nim-ma ul [i-li]-'-ú ṣa-ba-ti-ia*
68. *a-na-ku e-pu-uš-ma [.....] pî(?)-šu-nu aṣ-bat*
69. *e-te[-bi-ib kîma dIt] ina mâti-ia*

70. *e-te-lil ki-ma nam-ru ana bît purussî-ia*

71. *šá amêlkaššapi-ia5 u fkaššapti-ia5*
72. *dIt [.....]-ru na-bal-kat-ta(?)-šú-nu liš-ku-nu-ma*
73. *kiš-p[u-šu-nu elî]-š[u]-nu li-bal-ki-tu-ma*

74. *a-na [muḫ-ḫi-šu]-nu u la-ni-šú-nu lil-li-ku*
75. *ki-ma [di-iq-me-en-ni] li-iṣ-li-mu pa-ni-šú-nu*
76. *li-ḫu-lu li-zu-bu u lit-ta-at-tu-ku*

77. *u ana-ku ki-ma dIt ina mâti-ia lû ellêkuku*
é n

---

78. é n *la-man-ni šu-tu-ú e-la-mu-ú ri-da(?)-ni*
79. *[la-man]-ni a-gu-ú e-du-ú šam-[ru]*

80. *[.....] su-ta-te da-a-ni ṣi-bit [šadî]*
81. *e-tar(?)-[....]-tú e-la-ma-ta [ṣ]i-bit sa-mu-ú*
82. *dgibil[1] tap-pi-e dšamaš i-ziz-za-am-ma*

83. *ki-ma šadîi[2] ina kibri-dIt i-nu-uḫ-ḫu*

84. *kiš-pi ru-ḫi-e ru-si-e šá fkaššapti-ia5*

85. *e-li-ni-ti-ia dgibil liq-mi*
86. *dIt ellu lìb-ba-šá li-iḫ-pi*
87. *mêmeš ellûtimeš lip-šu-ra kiš-pi-šá*
88. *u ana-ku ki-ma dIt ina mâti-ia lu ellêkuku*
é n

---

89. é n *at-ti man-nu fkaššaptu šá bašûú*

90. *a-mat limuttimtim-ia5 ina[3] lìb-bi-šá*
91. *ina lišâni-šá ib-ba-nu-ú ru-ḫu-ú-a*

92. *ina šap-ti-šá ib-ba-nu-ú ru-su-ú-a*

---

[1]) B.M. 30426: *dgira.* [2]) ebd.: *šadûú.* [3]) ebd.: *i-na.*

63. Mein Behexer ist der Weise des Ozeans,
64. Meine Behexerinnen sind die Töchter des Himmelsgottes Anu.
65. Sie haben gehext, sie haben dauernd behext.
66. Sie haben gehext, nicht [schont]en sie meinen Leib,
67. sie haben dauernd behext, [vermoch]ten mich aber nicht zu packen.
68. Ich habe gehext, und [.....] habe ihren Mund(?) gepackt.
69. Ich bin glän[zend geworden wie der Fluss] in meinem Lande,
70. ich bin rein geworden wie der Glänzende für meine Gerichtsversammlung.
71. Meines Zauberers und meiner Zauberin:
72. der Fluss [.....].. ihre ..... mögen sie machen!
73. [Ihre] Zaub[ereien] mögen [über] sie kommen
74. und auf [ih]r [Haupt] und ihre Gestalt gehen!
75. Wie [von Asche] möge ihr Antlitz schwarz werden!
76. Sie mögen zertropfen, zerrinnen und zerfliessen,
77. ich aber wie der Fluss in meinem Lande rein sein! é n

---

78. Beschwörung. Es umschliesst mich der Sutäer, der Elamier jagt(?) mich,
79. [es umschliesst] mich Flut, wüte[nde] Sturmflut.
80. [.....] Sutäerin, ...[...]
81. ....[....].. Elamierin, [..].....
82. Feuergott, Gefährte des Šamaš, tritt herbei!
83. Wie der Berg durch Schwefel zur Ruhe kommt,
84. so möge die Zaubereien, Hexereien, den Spuk meiner Zauberin,
85. meines Alps Gibil verbrennen!
86. Der reine Fluss zerbreche ihr Herz,
87. das reine Wasser löse ihre Zauberei!
88. Ich aber möge wie der Fluss in meinem Lande rein sein! é n

---

89. Beschwörung. Wer bist du, Zauberin, in deren
90. Herz das böse Wort gegen mich ist,
91. auf deren Zunge die Hexereien gegen mich entstehen,
92. auf deren Lippe der Spuk gegen mich entsteht?

93. *i-na ki-bi-is tak-bu-us izzaz*^{az} *mu-ú-tum*
93. Auf dem Tritt, den du trittst, steht der Tod.

94. ^{f}*kaššaptu aṣ-bat pî-ki aṣ-bat lišân-ki*
94. Zauberin, ich habe deinen Mund gepackt, habe deine Zunge gepackt,

95. *aṣ-bat ênê*^{II}*-ki na-ṭi-la-a-ti*
95. habe deine blickenden Augen gepackt,

96. *aṣ-bat šêpê*^{II}*-ki al-la-ka-a-ti*
96. habe deine gehenden Füsse gepackt,

97. *aṣ-bat bir-ki-ki e-bi-ri-e-ti*
97. habe deine schreitenden Kniee gepackt,

98. *aṣ-bat idê*^{II}*-ki mut-tab-bi-la-a-ti*
98. habe deine lenkenden Arme gepackt,

99. *ak-ta-si i-di-ki a-na ar-ki-ki*
99. habe dir deine Arme auf dem Rücken gebunden.

100. ^{d}*sin el-lam-mi-e li-qat-ta-a pagar-ki*
100. Sin, der Zwillings(gestaltige), vernichte deinen Leib

101. *a-na mi-qit mê*^{meš} *u išâti lid-di-ki-ma*
101. und werfe dich in einen Schlund von Wasser und Feuer!

102. ^{f}*kaššaptu*[1] *ki-ma si-ḫir kunukki an-ni-e*
102. Zauberin, wie die Einfassung dieses Siegelzylinders

103. *li-ṣu-du*[2] *li-ri-qu pa-nu-ú-ki*
103. möge glühend und gelb werden dein Antlitz!

---

104. **én** *at-ti e*[3] *šá te-pu-ši-in-ni*
104. Beschwörung. Du da, die du mich behext hast,

105. *at-ti e šá tu-še-pi-ši-in-ni*
105. du da, die du mich verhext hast,

106. *at-ti e šá tu-kaš-ši-pi-in-ni*
106. du da, die du mich bezaubert hast,

107. *at-ti e šá tu-ḫap-pi-pi-in-ni*
107. du da, die du mich gedrückt hast,

108. *at-ti e šá tu-ṣab-bi-ti-in-ni*
108. du da, die du mich gepackt hast,

109. *at-ti e šá tu-kan-ni-ki-in-ni*[4]
109. du da, die du mich zusammengedrückt hast,

110. *at-ti e šá tu-ab-bi-ti-in-ni*
110. du da, die du mich vernichtet hast,

111. *at-ti e šá tu-ub-bi-ri-in-ni*
111. du da, die du mich gebunden hast,

112. *at-ti e šá tu-ka-si-in-ni*
112. du da, die du mich gefesselt hast,

113. *at-ti e šá tu-la-'-in-ni*
113. du da, die du mich beschmutzt hast,

114. *tap-ru-si itti-ia ili-ia*$_5$ *u* ^{d}*ištar-ia*$_5$
114. meinen Gott und meine Göttin mit mir entzweit hast,

115. *tap-ru-si itti-ia*[5] *še-' še-'-tu aḫu aḫattu ibru tap-pu u ki-na-at-tu*[6, 7]
115. Freund, Freundin, Bruder, Schwester, Genossen, Gefährten und Dienerschaft mit mir entzweit hast:

116. *a-liq-qa-kim-ma ḫa-ḫa-a ša utûni um-mi-nu ša diqâri*
116. ich nehme dir einen Aschenklumpen vom Ofen, die Schlacke(?) vom Topfe,

117. *a-maḫ-ḫa-aḫ a-tab-bak ana*[8] *qaqqad rag-ga-ti šim-ti-ki*
117. ich rühre (es) um (und) schütte (es) auf das Haupt deiner bösen Gestalt.

---

118. **én** *šá e-pu-šá-ni*[9] *uš-te-pi-šá-an-ni*
118. Beschwörung. Die mich behext hat, verhext hat,

119. *i-na mi-li nâri e-pu-šá-an-ni*[10]
119. bei der Hochflut des Flusses mich behext hat,

120. *i-na mi-ṭi nâri e-pu-šá-an-ni*
120. beim Tiefstand des Flusses mich behext hat,

121. *a-na e-piš-ti ip-ši-ma iq-bu-ú*
121. zur Hexe: behexe doch!, gesagt hat,

---

[1]) K 6326: *kaš-šap-ti.*

[2]) ebd.: *li-ṣu-du-u.*

[3]) ebd.: *ia-e*; ebenso Zz. 105/113.

[4]) K 4237: *tu-kan-ni-in-ni.*

[5]) Auf K 6326 folgt *šim-ti ši-ma-a-ti.*

[6]) Z. 115 bildet auf K 10241 zwei Zeilen.

[7]) ebd.: *ki-na-at-tú.*

[8]) K 6326: *ana eli.*

[9]) ebd. und K 10241: *i-pu-šá-an-ni.*

[10]) ebd.: *i-pu-šá-an-ni.*

122. *a-na sa-ḫir-ti suḫ-ri-ma*[1] *iq-bu-ú*
123. *an-ni-tu*[2] *lu-u maqurru-šá*
124. *kîma*[3] *maqurru an-ni-tu ib-ba-lak-ki-tu*
125. *kiš-pu-šá*[4] *lib-bal-ki-tu-ma ina muḫ-ḫi-šá*[5]
126. *u la-ni-šá*[6] *lil-li-ku*[7]
127. *di-in-šá lis-sa-ḫi-ip-ma*[8] *di-e-ni li-šir* é n[9]

122. zur Zauberin: bezaubere doch!, gesagt hat:
123. dieses sei ihre Barke:
124. wie diese Barke hinüberfährt,
125. so mögen ihre Hexereien hinüberfahren und auf ihr Haupt
126. und ihre Gestalt kommen!
127. Ihr Recht werde niedergeschlagen, mein Recht gedeihe! é n.

---

128. é n *maqurri-ia*$_5$[10] ^{d}*sin ú-še-piš*
129. *ina*[11] *bi-rit qarnê*^{meš}*-šá*[12] *na-šat*[13] *pi-šir-tum*[14]
130. *áš-bu ina lìb-bi-šá* ^{amêl}*kaššapu u* ^{f}*kaš-šaptu*[15]
131. *áš-bu ina lìb-bi-šá e-piš u e-piš-tú*[16]
132. *áš-bu ina lìb-bi-šá sa-ḫi-ru u sa-ḫir-tú*
133. *šá maqurri-ši-na* [*i*]*b-ba-ti-iq a-šá-al-šá*
134. *mar-ka*(?)*-sa-ši-na*[....]*-ti-ik-ma tar*(?)*-kul-la-šá*
135. *a-na qabal tâmti* [.....]
136. *e-du-u* [.....][17]
137. *šam-ru-ti a-gu*(?)-[*u* .....]
138. *šâr-šú-nu ai* [*i-zi-qa* .....]
139. *ina qí-bit* ^{d}*nusku u* ^{d}[.....][18]

128. Beschwörung. Meine Barke hat Sin angefertigt.
129. Zwischen ihren Hörnern steht als Last die Lösung.
130. Es sitzen in ihr Zauberer und Zauberin,
131. es sitzen in ihr Hexer und Hexe,
132. es sitzen in ihr Betörer und Betörerin.
133. Das Haltetau ihrer Barke wurde [g]ekappt,
134. ihre Stricke(?)[....]..... ihr Haltepfahl(?).
135. Auf das hohe Meer [.....]
136. Flut[.....]
137. Wütende Woge[n(?).....]
138. Ihr Wind [möge] nicht [wehen .....]
139. auf Befehl von Nusku und [.....].

---

140. é n LA-*tú*[19] *sûqâti*$^{meš-ti}$ *am-me-ni tuk-tan-na-ri-en-ni*
141. *am-me-ni na-áš-pa-r*[*a*(?).....]
142. ^{f}*kaššaptu par*(?)*-kat a-ma-tu* [.....]
143. *am-me-ni it-ta-nak-*[.....]
144. *el-li a-na ú-ri ap-pa*(?)-[*las-ki* .....]
145. *ú-rad*[20] *a-na qaq-qa-ri-im-ma ú-ṣab-bi-*[*ki*]

140. Beschwörung. .... der Strassen, warum bedrängst du mich dauernd?
141. Warum [deine?] Schickun[gen?.....]
142. Zauberin, gehemmt (?) ist das Wort [.....]
143. warum ..... [.....]
144. Ich steige auf das Dach, ich erbli[cke dich .....]
145. Ich steige hinab auf den Erdboden und spähe [nach dir].

---

[1]) K 6326: *siḫ-ri-ma.*
[2]) ebd.: *an-ni-tú.*
[3]) ebd.: *ki-ma.*
[4]) ebd.: *kiš-pi-šu-nu.*
[5]) Z. 125 endet hier auf K 10554.
[6]) K 6326: *la-ni-šu-nu.*
[7]) VAT 13642: *lillikuku.*
[8]) ebd. und K 6326: *li-is-sa-ḫi-ip-ma.*
[9]) VAT 13642: +inimnim-ma úḫ-búr-ru-da *maqur ṭîṭi 2 ṣalmu ina* [*libbi*].
[10]) ebd.: *ia-a-tú.*
[11]) ebd.: *šá ina.*
[12]) ebd.: *qar-ni-šá.*
[13]) ebd.: *na-šá-at.*
[14]) ebd.: *pi-šir-tú.*
[15]) ebd.: ^{amêl}*kaššapi-ia*$_5$ *u* ^{f}*kaššapti-ia*$_5$.
[16]) ebd.: *e-piš-tu.*
[17]) Zz. 135/136 müssen ebd. nur eine Zeile gebildet haben.
[18]) ebd.: +in[imnim-ma uḫ-búr-ru-da .....].
[19]) B.M. 30426: LA *irbitti sûqâti.*
[20]) ebd.: *ur-rad.*

146. *ina kib-si-ki râbiṣa ú-še-[zi-iz]*
147. *eṭim*[1] *ri-da-a-ti ḫarrân-ki ú-šá-aṣ-[bit]*
148. *a-maḫ-ḫa-aṣ muḫ-ḫa-ki ú-šá-an-na ṭè-en-ki*
149. *a-dal-laḫ*[2] *lìb-ba-ki ta-maš-ši-i šêrêmeš*
150. *e-piš-tum u muš-te-piš-tum*
151. *šamûú*[3] *a-na-ku ul tu-lap-pa-tin-ni*[4]
152. *irṣitumtum*[5] *a-na-ku ul tu-ra-ḫi-in-ni*
153. *si-ḫi-il išbal-ti a-na-ku ul tu-kab-ba-si-in-ni*[6]
154. *zi-qit aqrabi a-na-ku ul tu-lap-pa-tin-ni*[7] [8]
155. *šadûú zaq-ru a-na-ku kiš-pi-ki ru-ḫi-ki*[9]
156. *ru-su-ú-ki*[10] *up-šá-šu-ki limnûtiméš*
157. *la iṭeḫûméš-ni la i-qar-ri-bu-u-ni ai-ši* é n[11]

158. é n *rit-tu-ma*[12] *rit-tu*[12]
159. *rit-tu dan-na-tu šá a-me-lu-ti*[13] [14]
160. *šá kîma nêši iṣ-ba-tu*[15] *a-me-lu*[16]
161. [17]*kîma ḫu-ḫa-ri*[18] *is-ḫu-pu iṭ-lu*
162. *kîma še-e-ti ú-kat-ti-mu qar-ra-du*
163. *kîma šu-uš-kal-li a-šá-rid-du*[19] *i-bar-ru*
164. *kîma giš-par-ri ik-tu-mu*[20] *dan-na*
165. *amêlkaššapu*[21] *u kaššaptu*[22] *rit-ta-ku-nu*[23] *dgira liq-mi*[24]
166. *dgira li-kul*[25] *dgira liš-ti dgira liš-ta-bil*
167. *dgira lil-sa-a eli dan-na-ti rit-te-ku-nu*[26]
168. *ša rit-ta-ku-nu*[26] *e-pu-šu zu-mur-ku-nu li-iḫ-muṭ*
169. *li-is-pu-uḫ illat-ku-nu mâr dé-a mašmašu*

146. Auf deinem Pfad habe ich den Hocker aufge[stellt],
147. den Totengeist der Verfolgungen habe ich deinen Weg einsch[lagen] lassen.
148. Ich schlage deinen Schädel, verwirre deinen Verstand,
149. bringe dein Inneres in Unordnung, (dass) du das Fleisch vergisst(?).
150. Hexe und Behexerin:
151. Himmel bin ich: du kannst mich nicht anrühren!
152. Erde bin ich: du kannst mich nicht bezaubern!
153. Die Spitze eines Dorns bin ich: du kannst mich nicht zertreten!
154. Der Stachel eines Skorpions bin ich: du kannst mich nicht anfassen!
155. Ein spitzer Berg bin ich: deine Zaubereien, Hexereien,
156. dein Spuk, deine bösen Machenschaften
157. nähern sich mir nicht, kommen mir nicht nahe. é n.

158. Beschwörung. Hand, Hand,
159. gewaltige Hand der Menschen,
160. die wie der Löwe den Menschen packte,
161. wie die Vogelschlinge den Mann niederwarf,
162. wie das Fangnetz den Starken überdeckte,
163. wie das Netz den Führer fing,
164. wie die Falle den Mächtigen bedeckte!
165. Zauberer und Zauberin, eure Hand verbrenne Gira,
166. verzehre Gira, trinke Gira, schaffe Gira fort!
167. Gira schreie gegen eure gewaltige Hand!
168. Weil eure Hand gezaubert hat, verbrenne er euren Leib!
169. Eure Macht vernichte der Sohn des Ea, der Beschwörer!

[1]) B. M. 30426: *utuk.*
[2]) ebd.: *a-dal-làḫ.*
[3]) K 12916: *šamêe.*
[4]) VAT 13654: *ta-la-'-i-[in-ni].*
[5]) K 12916: *irṣitimtim.*
[6]) VAT 13654: *ta-kab-bi-si-in-n[i].*
[7]) ebd.: *ta-[lap]-pit-tin-[ni].*
[8]) Zz. 153/154 sind auf B. M. 30426 und VAT 13654 umgestellt.
[9]) VAT 13654: *ru-ḫu-ki.*
[10]) ebd.: *ru-su-ki.*
[11]) ebd.: + i n i m n i m - m a ú ḫ - b ú r - r u - [d a . . . . .] - k é.
[12]) VAT 4103: *rit-ta-(ma).*
[13]) VAT 13654: *lú-lil-lu-meš.*
[14]) ebd. bilden Zz. 158/159 eine Zeile.
[15]) ebd.: *[iṣ-ba-t]um.*
[16]) ebd.: *a-me-lu-ú-ti.*
[17]) ebd., Zz. 161/164: + *šá ki-ma*
[18]) ebd.: *ḫu-ḫa-ru.*
[19]) ebd.: *a-šá-rid-di.*
[20]) ebd.: *ik-tú-mu.*
[21]) ebd.: *kaš-šá-pu.*
[22]) ebd.: *kaš-šap-tu.*
[23]) ebd.: *rit-tu-ku-nu.*
[24]) ebd.: *liq-me.*
[25]) ebd. beginnt hier eine neue Zeile.
[26]) ebd.: *rit-tú-ku-nu.*

170. *qut-ri*[1] ^{d}*gira li-ri-ma pa-ni-ku-nu*
171. *ki-ma ti-nu-ri ina ḫi-ṭa-ti-šu-nu*[2]
172. *ki-ma di-qa-ri ina lu-ḫu-um-me-šu-nu*[3]
173. *li-is-pu-uḫ-ku-nu-ši* ^{d}*gira iz-zu*
174. *ai iṭḫû*^{meš}*-ni kiš-pi-ku-nu ru-ḫi-ku-nu lim-nu-ti*
175. *e-til-la-a kîma nûnê*$^{bi.a}$ *ina mê*^{meš}*-e-a*
176. *kîma šaḫî ina ru-šum-ti-ia*
177. *kîma* ^{šam}*maštakal*[4] *ina ú-sal-li*[5]
178. *kîma* ^{šam}*sassati ina a-ḫi a-tap-pi*
179. *kîma zêr* ^{iš}*ušî ina a-ḫi tam-tim*[6]
180. *el-lit* ^{d}*ištar mu-nam-me-rat šim-ti*
181. *ú-ṣu-rat bal*[*âṭi*(?)] *uṣ-ṣu-ra-ku ana-ku*
182. *ina qî-bit iq-bu-ú* ^{d}*gira ra-šub-bu*
183. *ù* ^{d}*gira a-ri-ru* [*mâr*] ^{d}*a-nim qar-du*

170. Der Rauch des Gira hülle ein euer Antlitz!
171. Wie die Öfen durch ihre schadhaften Stellen,
172. wie die Töpfe durch ihren Russ
173. vernichte euch der wütende Gira!
174. Nicht sollen sich eure Zaubereien, eure bösen Hexereien mir nähern!
175. Steigt hoch wie die Fische in meinem Wasser,
176. wie das Schwein in meinem Morast,
177. wie das *maštakal*-Kraut auf der Wiese,
178. wie das Gras am Ufer des Kanals,
179. wie der Same des Ebenholzbaumes am Ufer des Meeres!
180. Strahlende Ištar, die den Abend(?) erleuchtet,
181. zum Leb[ens?]schicksal bin ich bestimmt
182. auf den Befehl, den der gewaltige Gira erteilt hat,
183. und der lohende Gira, der Anu-[Sohn], der Held.

---

184. é n *rit-tu-ma rit-tu*[7]
185. [*rit-t*]*um dan-n*[*a-tu*] *šá a-me-lu-ti*
186. [.....]*-ra-áš-šu pî-ki da-bi-bu*
187. [.....] *dan-na-ti rit-ta-ki*
188. [.....] *a-ma-tum áš-šak-ki*
189. [.....] *a-ma-tum ú-ba-'-ak-ki*
190. ^{amêl}*kaššapu u* ^{f}*kaššaptu e-piš ù e-piš-tú*
191. [*lu-uk-kis*(?)] *rit-ta-ku-nu-ma ana išâti lu-ud-di* é n

184. Beschwörung. Hand, Hand,
185. gewal[tige Han]d der Menschen!
186. [.....]..... deinen redenden Mund.
187. [.....] deine gewaltige Hand.
188. [.....] das Wort habe ich dir gebracht.
189. [.....] das Wort habe ich dir kommen lassen.
190. Zauberer und Zauberin, Behexer und Behexerin:
191. [Abschlagen(?) will ich] eure Hand und ins Feuer werfen! é n.

---

192. é n *biš-li biš-li qî-di-e qî-di-e*
193. *ṭuppu III*^{kam} *ma-aq-lu-ú*

192. Beschwörung. Koche, koche, brenne, brenne!
193. Maqlû, Tafel III.

---

[1]) VAT 13654: *qu-tur*.
[2]) ebd.: *ḫa-ṭa-ti-ku-nu*; K 6742: *ḫa-t*[*a-ti-ku-nu*]; K 3302: *ḫi-ṭa-ti-ku-nu*.
[3]) VAT 13654: *ru-šum-ti-šu-nu*.; K 3302: *lu-ḫu-um-me-ku-nu*.
[4]) ebd.: ^{šam}DIL.BAT.
[5]) Zz. 176/177 bilden ebd. eine Zeile.
[6]) Zz. 178/179 bilden ebd. eine Zeile.
[7]) VAT 4103: *rit-t*[*a-ma rit-ta*].

Lebenslauf

Am 31. August 1913 wurde ich als Sohn des damaligen Postanwärters Wilhelm Meier und seiner Ehefrau Marie, geb. Schmidt, zu Podgorz bei Thorn geboren. Nach der Versetzung meines Vaters nach Berlin besuchte ich nach dreijähriger Vorbereitung auf einer Privatschule das Friedrichs-Werdersche Gymnasium zu Berlin. Am 5. September 1931 bestand ich dort die Reifeprüfung. Vom Wintersemester 1931/32 bis zum Sommersemester 1935 studierte ich an der Universität Berlin neben Evangelischer Theologie und Religionswissenschaft Philosophie, Ägyptologie, Assyriologie und semitische Philologie. Ich hörte Vorlesungen bei den Herren Prof. Ebeling, Frank, Grapow, Meissner, Sethe †, F. J. Schmidt und Spranger.

Grossen Dank schulde ich dem Friedrichs-Werderschen Gymnasium für die Verleihung eines mehrjährigen Stipendiums. Zu besonderem Dank für mannigfache Hilfe und Beratung bin ich meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. Bruno Meissner, verpflichtet.

Gerhard Meier.